
> Anhang (Notes)

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Der Konzernabschluss der comdirect bank zum 31. Dezember 2007 wurde in Einklang mit § 315a Abs. 1 HGB und der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 (IAS-Verordnung) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 sowie weiteren Verordnungen zur Übernahme bestimmter internationaler Rechnungslegungsstandards auf der Grundlage der vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) beziehungsweise International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) beziehungsweise International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

In den Konzernabschluss unserer obersten Muttergesellschaft, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, wird der Teilkonzern der comdirect bank Aktiengesellschaft, Pascalkehe 15, 25451 Quickborn, Deutschland, einbezogen. Der Konzernabschluss der Commerzbank AG zum 31. Dezember 2006 wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 22. Juni 2007 veröffentlicht.

Neben der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet der Konzernabschluss die Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der Konzernlagebericht einschließlich des Risikoberichts gemäß § 315 HGB ist auf den Seiten 40 bis 90 unseres Geschäftsberichts dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(1) Grundsätze

Der Konzernabschluss ist unter der Annahme der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt worden.

Der Grundsatz der Periodenabgrenzung findet auf unseren Konzernabschluss Anwendung. Erträge und Aufwendungen werden zeitanteilig abgegrenzt und in der Periode erfolgswirksam erfasst, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Bilanzierung und Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt unter Anwendung von IAS 39 und der durch diese Vorschrift festgelegten unterschiedlichen Klassifizierungs- und Bewertungsprinzipien. Für derivative Sicherungsinstrumente finden die Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen Anwendung.

Sind für die Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden Schätzungen und Beurteilungen erforderlich, so basieren diese Schätzungen und Annahmen auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren wie Planungen und – nach heutigem Ermessen – wahrscheinlichen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse. Soweit wesentliche Schätzungsunsicherheiten bestehen, sind diese bei den jeweiligen Bilanzposten genannt.

Alle Einheiten des Konsolidierungskreises haben ihren Jahresabschluss zum Stichtag 31. Dezember 2007 aufgestellt.

(2) Angewandte und zukünftig anzuwendende IAS/IFRS und SIC/IFRIC

Im Konzernabschluss der comdirect bank wurden alle für das Geschäftsjahr 2007 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen berücksichtigt.

Der Konzernabschluss basiert auf dem IASB Framework und den folgenden für die comdirect bank relevanten IAS/IFRS:

IAS 1	Darstellung des Abschlusses
IAS 7	Kapitalflussrechnungen
IAS 8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler
IAS 10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
IAS 12	Ertragsteuern
IAS 14	Segmentberichterstattung
IAS 16	Sachanlagen
IAS 17	Leasingverhältnisse
IAS 18	Erträge
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer
IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
IAS 24	Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
IAS 27	Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS
IAS 32	Finanzinstrumente: Darstellung
IAS 33	Ergebnis je Aktie
IAS 34	Zwischenberichterstattung
IAS 36	Wertminderung von Vermögenswerten
IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen
IAS 38	Immaterielle Vermögenswerte
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
IFRS 2	Anteilsbasierte Vergütung
IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben

Nicht angewendet haben wir IFRS 1, 3, 4, 5 und 6 und IAS 2, 11, 20, 23, 26, 28, 29, 31, 40 und 41, da sie für uns nicht einschlägig sind.

Neben den aufgeführten Standards haben wir in unserem Konzernabschluss folgende für uns relevante SIC-/IFRIC-Interpretationen beachtet:

		betrifft:
SIC-12	Konsolidierung – Zweckgesellschaften	IAS 27
SIC-15	Operating Leasingverhältnisse – Anreizvereinbarungen	IAS 17
SIC-32	Immaterielle Vermögenswerte – Websitekosten	IAS 38
IFRIC 10	Zwischenberichterstattung und Wertminderung	IAS 34

In diesem Konzernabschluss haben wir erstmals IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ und die Ergänzungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses – Angaben zum Kapital“ berücksichtigt. Durch diese Standards wurden neue Anhangangaben zu Finanzinstrumenten eingeführt. Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und den Ausweis von Posten im Konzernabschluss oder auf die übrigen Anhangangaben haben sich nicht ergeben.

Zukünftig zusätzlich anzuwendende IFRS und IFRIC:

IAS 1 (überarbeitet 2007)	Darstellung des Abschlusses
IFRS 8	Segmentberichterstattung
IFRIC 14	Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Durch die zukünftige Anwendung dieser Vorschriften erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung, Bewertung und den Ausweis. Durch IFRS 8 werden sich voraussichtlich Änderungen in der Darstellung der Segmentberichterstattung ergeben. Durch die Anwendung des überarbeiteten IAS 1 wird sich die Darstellung des Abschlusses, insbesondere durch die Einführung des Statement of Comprehensive Income, ändern.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen, der comdirect bank AG, Quickborn, eine Tochtergesellschaft, die comdirect private finance AG, Quickborn, und fünf Spezialfonds, Zweckgesellschaften im Sinne des IAS 27 in Verbindung mit SIC-12.

Ein Tochterunternehmen mit untergeordneter Bedeutung für den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde nicht konsolidiert, sondern als Beteiligung unter dem Beteiligungs- und Wertpapierbestand bilanziert.

Die comdirect bank AG hält an der Tochtergesellschaft und an den Zweckgesellschaften 100 % der Anteile.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Kapitalkonsolidierung werden die Anschaffungskosten der Beteiligung an dem Tochterunternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet.

Im Rahmen der Konsolidierung werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schulden- und Erfolgskonsolidierung eliminiert.

Anteile an Tochterunternehmen, die wegen untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert werden, werden zu Anschaffungskosten im Beteiligungs- und Wertpapierbestand ausgewiesen.

(5) Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)

Werden Derivate nachweislich zur Absicherung von Risiken aus Nichthandelsgeschäften eingesetzt, sind die Vorschriften des IAS 39 über die Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) zu beachten. Bei der comdirect bank AG wurden ausschließlich Marktpreisrisiken aus einzelnen Wertpapieren mit Hilfe von Zinsswaps abgesichert (Fair Value Hedge Accounting). Voraussetzung für die Anwendung der Regeln des Hedge Accounting sind die umfassende Dokumentation des Sicherungszusammenhangs und der Nachweis der Effektivität der Sicherungsbeziehung.

Die ermittelten Fair Values werden in der Bilanz als „Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten“ beziehungsweise „Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten“ ausgewiesen. Die aus dem gesicherten Risiko resultierenden Marktwertänderungen der Sicherungsgeschäfte und der Grundgeschäfte werden erfolgswirksam in dem Posten „Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen“ ausgewiesen. Im Fall einer effektiven Sicherungsbeziehung werden sich die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Bewertungsergebnisse aus Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft weitgehend ausgleichen.

(6) Barreserve

Die Bestände werden zum Nennwert bilanziert.

(7) Forderungen

Sämtliche vom comdirect bank Konzern ausgereichte originäre Forderungen an Kreditinstitute beziehungsweise an Kunden werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dabei werden Wertberichtigungen offen abgesetzt und als Risikovorsorge ausgewiesen.

(8) Währungsumrechnungen

Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz, welche auf ausländische Währung lauten, werden zum Kassakurs am Bilanzstichtag (Stichtagskurs) umgerechnet.

Aufwendungen und Erträge werden mit Kursen zum Transaktionszeitpunkt umgerechnet.

(9) Risikovorsorge

Den besonderen Kreditrisiken des Bankgeschäfts tragen wir durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Portfoliowertberichtigungen in vollem Umfang Rechnung.

Im Konzernabschluss 2007 wurden Wertberichtigungen auf Forderungen an Kunden gebildet.

Für die bei Forderungen an Kunden vorhandenen Bonitätsrisiken sind pauschalierte Einzelwertberichtigungen in Höhe des potenziellen Ausfalls gebildet worden, wenn objektive Hinweise für eine Wertminderung vorhanden sind. Für einen einzelnen Kredit liegt ein solcher objektiver Hinweis immer dann vor, wenn sich der Kredit im Mahnverfahren befindet oder gekündigt ist. Zur Ermittlung der Höhe der Wertberichtigung werden die einzeln identifizierten Kredite produktbezogenen Portfolios zugeordnet. Je nach Portfolio werden sodann verschiedene Wertberichtigungsätze auf die unbesicherten Teile aller Kreditengagements des Portfolios angewandt.

Darüber hinaus haben wir eine Portfoliowertberichtigung gebildet. Maßstab für die Höhe der neu zu bildenden Portfolio-

wertberichtigung sind die Kreditausfälle der Vergangenheit, die Qualität der als Sicherheiten hereingenommenen Wertpapiere sowie die Zuordnung der Kredite zu internen Ratingklassen.

Uneinbringliche Forderungen werden direkt abgeschrieben. Als uneinbringlich gelten Forderungen, die das Mahnverfahren durchlaufen haben und die zur Einziehung an ein Inkassounternehmen abgegeben wurden oder auf die ganz oder teilweise verzichtet wurde. Eingänge auf solche Forderungen werden erfolgswirksam erfasst.

(10) Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung eingesetzt sind und für das Hedge Accounting qualifizieren sowie einen positiven Marktwert aufweisen, werden in diesem Bilanzposten ausgewiesen. Die Bewertung der Instrumente erfolgt zum Fair Value, der nach der Barwertmethode ermittelt wird. Die im Rahmen des Hedge Accounting für Fair Value Hedges ermittelten Bewertungsergebnisse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen“ ausgewiesen.

(11) Handelsaktiva

Es werden derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzt werden und einen positiven Fair Value besitzen, ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt mit dem Fair Value. Wertänderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Handelsergebnis erfasst.

(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand

Die Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag bilanziert.

Als Beteiligungs- und Wertpapierbestand weisen wir sämtliche Wertpapiere, die wir ausschließlich der Kategorie „Available For Sale“ zugeordnet haben, sowie Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen aus.

Zum Bilanzstichtag sind der Kategorie „Available For Sale“ alle nicht zu Handelszwecken dienenden Schuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Investmentfondsanteile) zugerechnet worden.

Die Bilanzierung und Bewertung dieser Finanzinstrumente erfolgt zum Fair Value. Bewertungsergebnisse werden unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage eingestellt. Die erfolgswirksame Realisierung von Gewinnen oder Verlusten findet erst bei

Veräußerung oder Wertminderung der Bestände statt. Eine Wertminderung wird vorgenommen, wenn der Fair Value entweder signifikant oder länger anhaltend unter den Anschaffungskosten liegt.

Sofern für Wertpapiere eine effektive Sicherungsbeziehung zu einem derivativen Finanzinstrument besteht, wird der Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts, der auf das gesicherte Risiko entfällt, erfolgswirksam innerhalb des „Ergebnisses aus Sicherungszusammenhängen“ ausgewiesen.

Sämtliche Zinserträge, die aus den Wertpapieren der Kategorie „Available For Sale“ resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Zinserträge ausgewiesen.

(13) Immaterielle Anlagewerte

Unter den immateriellen Anlagewerten bilanzieren wir selbst erstellte Software, erworbene Software und erworbene Kundenbeziehungen (Kundenstamm).

Selbst erstellte Software wird aktiviert, wenn sämtliche Voraussetzungen des IAS 38 erfüllt sind. Die Aktivierung erfolgt zu Herstellungskosten. Die Aktivierung der übrigen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungskosten.

Selbst erstellte Software und Individualsoftware werden grundsätzlich planmäßig, linear über einen Zeitraum von fünf Jahren, Standardsoftware über drei Jahre erfolgswirksam abgeschrieben. Die erworbenen Kundenbeziehungen werden planmäßig, linear über eine Laufzeit von zehn Jahren abgeschrieben.

Sowohl die Nutzungsdauer als auch die Abschreibungsmethode werden am Ende der Berichtsperiode auf ihre Angemessenheit überprüft. Zusätzlich wird jährlich überprüft, ob Anzeichen für Wertminderungen (Impairment) im Sinne des IAS 36 vorliegen, die außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich machen.

(14) Sachanlagen

Im Posten „Sachanlagen“ werden ein Grundstück und die Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

Alle Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird, entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, planmäßig linear abgeschrieben.

Die Bestimmung der Nutzungsdauer wird unter Beachtung der voraussichtlichen physischen Abnutzung, der technischen Veralterung sowie rechtlicher und vertraglicher Beschränkungen vorgenommen.

Die Abschreibung aller Sachanlagen, mit Ausnahme des Grundstücks, erfolgt über einen Zeitraum von 3–20 Jahren.

Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten „Sonstiges betriebliches Ergebnis“ ausgewiesen.

Sowohl die Nutzungsdauer als auch die Abschreibungsmethode werden am Ende der Berichtsperiode auf ihre Angemessenheit überprüft. Zusätzlich wird jährlich überprüft, ob Anzeichen für Wertminderungen (Impairment) im Sinne des IAS 36 vorliegen, die außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich machen.

(15) Leasinggeschäfte

Bei der Bilanzierung von Leasinggeschäften wird zwischen Operating-Leasing und Finanzierungsleasing unterschieden. Soweit alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden, liegt ein Finanzierungsleasing vor. Die Bilanzierung der Leasingobjekte erfolgt dann bei dem Leasingnehmer. Demgegenüber liegt ein Operating-Leasing vor, soweit nicht alle mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Bilanzierung der Leasingobjekte erfolgt dann bei dem Leasinggeber.

Die Bank tritt im Wesentlichen als Leasingnehmer im Rahmen von Operating-Leasing-Verhältnissen (Bankgebäude und Geschäftsstellen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) auf.

(16) Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden mit fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

(17) Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente, die zur Absicherung eingesetzt sind und für das Hedge Accounting qualifizieren sowie einen negativen Marktwert aufweisen, werden in diesem Bilanzposten ausgewiesen. Die Bewertung der Instrumente erfolgt zum Fair Value, der nach der Barwertmethode ermittelt wird. Die im Rahmen des Hedge Accounting für Fair Value Hedges ermittelten Bewertungsergebnisse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen“ ausgewiesen.

(18) Handelspassiva

Es werden derivative Finanzinstrumente, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzt werden und einen negativen Fair Value besitzen, ausgewiesen.

Die Bewertung erfolgt mit dem Fair Value. Wertänderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Handlungsergebnis erfasst.

(19) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Vorstand der comdirect bank AG erhält eine betriebliche Altersversorgung, die sich nach verschiedenen Versorgungssystemen richtet.

Zum einen erwerben die Mitglieder des Vorstands eine Anwartschaft auf Versorgungsansprüche aufgrund einer mittelbaren Versorgungszusage, für welche die comdirect bank AG einen festgelegten Beitrag an den Versicherungsverein des Bankgewerbes a. G. (BVV), Berlin, leistet. Die Höhe der Versorgungsleistung wird hier durch die gezahlten Beiträge und die daraus aufgelaufenen Vermögenserträge bestimmt (Defined Contribution Plan).

Für dieses mittelbare Versorgungssystem werden die Rechnungslegungsvorschriften gemäß IAS 19 für einen beitragsorientierten Plan angewendet, d. h. die Beiträge an den BVV werden als laufender Aufwand erfasst und es wird somit keine Rückstellung gebildet.

Zum anderen erwerben die Mitglieder des Vorstands eine Anwartschaft auf Versorgungsansprüche aufgrund unmittelbarer Versorgungszusagen, bei der die Höhe der Versorgungsleistung festgelegt ist und von Faktoren wie Alter, Vergütung und Betriebszugehörigkeit abhängt (Defined Benefit Plan).

Für dieses unmittelbare Versorgungssystem werden die Rechnungslegungsvorschriften gemäß IAS 19 für einen leistungsorientierten Plan angewendet und entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Pensionsverpflichtungen werden jährlich von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Dabei werden neben dem aktuellen Rechnungszins künftig zu erwartende Gehalts- oder Rentensteigerungen für die Berechnung zu Grunde gelegt.

Zu den pensionsähnlichen Verpflichtungen zählt die so genannte Deferred Compensation.

Hierbei handelt es sich um ein Angebot an den Vorstand und einen bestimmten Kreis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf einen Teil ihres Bruttogehaltes für spätere Altersvorsorgeansprüche zu verzichten.

Die Unternehmen des comdirect bank Konzerns nehmen eine Absicherung von nicht durch den Pensions-Sicherungs-Verein

(PSV a.G.) insolvenzgesicherten Altersversorgungsverpflichtungen im Rahmen eines Contractual Trust Agreements vor.

Die Commerzbank AG hat zu diesem Zweck einen im Rahmen der doppelseitigen Treuhand notwendigen Treuhänder in Form des Commerzbank Pension-Trust e.V. initiiert.

Ein Großteil der bislang intern angesammelten Deckungsmittel für die Pensionsverpflichtungen wurden im Berichtsjahr an den Treuhänder übertragen.

Gemäß IAS 19 sind die übertragenen Vermögenswerte (Planvermögen) mit den Pensionsrückstellungen zu saldieren.

Der erfolgswirksam zu erfassende Pensionsaufwand für die leistungsorientierten Altersvorsorgeverpflichtungen der Mitglieder des Vorstands und für die Deferred Compensation setzt sich aus dem Dienstzeitaufwand und dem Zinsaufwand zusammen. Die aus dem Treuhandvermögen erwarteten Nettoerträge mindern die Pensionsaufwendungen.

Soweit die bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen und des Planvermögens berücksichtigten Parameter von den ursprünglichen Erwartungen abweichen, ergeben sich versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste, die nach der so genannten Korridormethode erfasst werden. Danach werden nur die einen Korridor von 10 % der Pensionsverpflichtungen oder des Planvermögens übersteigenden versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste im Pensionsaufwand berücksichtigt. Die Verteilung dieser bisher nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste außerhalb des Korridors erfolgt über drei Jahre.

(20) Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahmen gebildet.

(21) Ertragsteuern

Laufende Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen sind mit den Steuersätzen berechnet, in deren Höhe die Erstattung von der beziehungsweise die Zahlung an die jeweilige Steuerbehörde erwartet wird.

Temporäre Differenzen berechnen sich aus den unterschiedlichen Wertansätzen zwischen IFRS/IAS und den gültigen steuerrechtlichen Vorschriften, bewertet mit dem deutschen Ertragsteuersatz, dessen Gültigkeit für die entsprechende Periode ihrer Realisierung zu erwarten ist.

Aufgrund der am 6. Juli 2007 beschlossenen Unternehmenssteuerreform 2008 wurden die bei der comdirect bank AG gebildeten latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen mit den ab dem 1. Januar 2008 gültigen, niedrigeren Steuersätzen bewertet.

Da die comdirect bank AG über einen aktiven latenten Steuerüberhang verfügt, hat die Neubewertung mit den niedrigeren Steuersätzen im Gesamtjahr 2007 zu einem zusätzlichen Steueraufwand in Höhe von etwa 0,5 Mio. Euro geführt.

Aktive latente Steuern werden nur bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass in der Zukunft zu versteuernde Gewinne in der gleichen Steuereinheit anfallen.

Die Bildung und Fortführung latenter Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen erfolgt, in Abhängigkeit von der Behandlung des zugrunde liegenden Sachverhalts, entweder erfolgswirksam in den „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ oder erfolgsneutral gegen die entsprechende Eigenkapitalposition.

Laufende und latente Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden saldiert, sofern sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und das Recht zur Aufrechnung gegenüber der Steuerbehörde tatsächlich durchsetzbar ist.

(22) Bedingtes und genehmigtes Kapital

Mit Beschlussfassung vom 28. April 2004 und Handelsregistereintragung vom 10. Juni 2004 besteht ein genehmigtes Kapital in Höhe von 60.000 Tsd. Euro. Dieses ist befristet bis zum 27. April 2009.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu 60.000 Tsd. Euro zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats teilweise ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus besteht seit Beschlussfassung vom 11. Mai 2000 und Handelsregistereintragung vom 31. Mai 2000 ein bedingtes Kapital in Höhe von ursprünglich 3.600 Tsd. Euro zur Ausgabe von 3.600.000 Bezugsrechten im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms (bedingtes Kapital I).

Zum 31. Dezember 2007 beziffert sich das bedingte Kapital I aufgrund der Ausgabe von 720.815 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der comdirect bank AG auf 2.879.185 Euro.

Mit Beschlussfassung vom 7. Mai 2003 und Handelsregister-
eintragung vom 17. Juli 2003 besteht ein weiteres bedingtes
Kapital in Höhe von 30.000 Tsd. Euro (bedingtes Kapital II).

Die bedingte Kapitalerhöhung II wird nur insoweit durchge-
führt, als die Inhaber von etwaig zu begebenden Options-
und/oder Wandelschuldverschreibungen von ihren Options-
oder Wandlungsrechten Gebrauch machen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichts-
rats, einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende
eben genannte Optionsschuldverschreibungen und/oder
Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu
300.000 Tsd. Euro zu begeben. Die Laufzeit dieser Schuld-
verschreibungen ist auf längstens 20 Jahre begrenzt. Diese
Ermächtigung ist befristet bis zum 6. Mai 2008.

(23) Erträge

Die Bewertung der Erträge erfolgt grundsätzlich zum Fair
Value der Gegenleistung.

(24) Gewinnverwendung

Grundlage für die Gewinnverwendung ist die nationale Ge-
setzgebung, insbesondere das Handelsgesetzbuch und das
Aktiengesetz.

Für das Geschäftsjahr 2007 weist die comdirect bank AG
in ihrem nach dem Handelsgesetzbuch aufgestellten Jahres-
abschluss einen Bilanzgewinn in Höhe von 57.900.534,15
Euro aus.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der comdirect bank AG
werden der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividen-
de in Höhe von 57,9 Mio. Euro, d. h. 0,41 Euro je nennwert-
loser, auf den Inhaber lautender Stückaktie vorschlagen.

(25) Ergebnis je Aktie

Das gemäß IAS 33 errechnete unverwässerte Ergebnis je
Aktie basiert auf dem Jahresüberschuss. Sowohl das unver-
wässerte Ergebnis je Aktie als auch das verwässerte Ergeb-
nis je Aktie ist unterhalb der Gewinn- und Verlustrechnung
dargestellt.

Bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie
haben wir den Jahresüberschuss der durchschnittlichen An-
zahl der Aktien des Geschäftsjahres gegenübergestellt.

Die verwässernden Effekte resultieren aus einem im Juli
2000 aufgelegten Aktienoptionsprogramm mit bis zu
3.600.000 Bezugsrechten, von denen per 31. Dezember
2007 rund 3,1 Millionen Bezugsrechte in fünf Tranchen aus-
gegeben wurden.

(26) Aktienoptionsprogramm

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2000
konnten auf Grundlage eines Aktienoptionsprogramms bis
zu 3.600.000 Bezugsrechte ausgegeben werden.

Bezugsberechtigt sind Mitglieder des Vorstands der com-
direct bank AG, Mitglieder der Geschäftsführungsorgane
verbundener Unternehmen, Führungskräfte und ausgewähl-
te Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der comdirect bank AG
und verbundener Unternehmen.

Der Vorstand der comdirect bank AG wählt im Einzelnen die
Bezugsberechtigten aus. Soweit Mitglieder des Vorstands
der comdirect bank AG betroffen sind, trifft der Aufsichtsrat
der Gesellschaft die Entscheidung.

Die Bezugsrechte konnten längstens bis zum 1. Juli 2005
einschließlich gewährt werden.

Bis zum 31. Dezember 2007 wurden insgesamt 3.104.580
Bezugsrechte in fünf Tranchen ausgegeben. Von diesen aus-
gegebenen Bezugsrechten sind insgesamt 1.609.992 ver-
fallen; davon 352.552 im abgelaufenen Geschäftsjahr. Zum
Geschäftsjahresschluss standen noch 773.773 Bezugsrechte
mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 1,45 Jahren zur
Ausübung.

Die Bezugsrechte teilen sich je zur Hälfte in zwei Teilrechte
auf, die sich bei den Ausübungshürden und beim Aus-
übungspreis unterscheiden. Die Hälfte der Bezugsrechte
wird daher stets als Teilrecht A und die andere Hälfte stets
als Teilrecht B gewährt.

Die Berechtigten erhalten das Recht, je Bezugsrecht unter
Berücksichtigung im Einzelnen festgelegter Rahmenbedin-
gungen, eine auf den Inhaber lautende Stückaktie der com-
direct bank AG, auf die ein Anteil am Grundkapital in Höhe
von 1,00 Euro entfällt, zu erwerben.

Bezugsrechte können nur bei Erreichung festgelegter Er-
folgsziele ausgeübt werden.

Für Teilrecht A gilt:

Die Wertentwicklung der comdirect bank Aktie übertrifft die
des Prime Financial Services Kursindex um mehr als fünf
Prozentpunkte.

Für Teilrecht B gilt:

Die absolute Kurssteigerung der comdirect bank Aktie be-
trägt für im Jahr 2000 gewährte Bezugsrechte mindestens
25 % gegenüber dem Emissionskurs, für ab 2001 gewährte
Bezugsrechte mindestens 20 % gegenüber einem vor dem
Gewährungszeitpunkt ermittelten Durchschnittskurs.

Der Preis, den ein Bezugsberechtigter bei der Ausübung des Bezugsrechts an die comdirect bank AG zu entrichten hat, entspricht:

für Teilrecht A

dem Tageskurs bei Ausübung des Bezugsrechts abzüglich 1 % für jeden vollen Prozentpunkt über fünf Prozentpunkte Out-performance des Indexes, mindestens jedoch 90 % vom Tageskurs bei den zwischen 2000 und 2002 gewährten Optionen beziehungsweise 70 % vom Tageskurs bei den in 2003 und 2004 gewährten Optionen.

für Teilrecht B

dem Tageskurs bei Ausübung abzüglich 1 % für jeden vollen Prozentpunkt, um den sich die absolute Kurssteigerung der comdirect bank Aktie besser entwickelt hat, als der XETRA-Schlusskurs der Aktie bei Gewährung, mindestens jedoch 50 % vom Tageskurs bei Ausübung.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden insgesamt 396.643 Bezugsrechte ausgeübt. Der gewichtete Durchschnittskurs der Aktie am Tag der Ausführung betrug 11,53 Euro. Sämtliche Bezugsrechte entfielen auf das Teilrecht B. Für diese ausgeübten Bezugsrechte wurden neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der comdirect bank AG in gleicher Anzahl ausgegeben.

Das gezeichnete Kapital der comdirect bank AG erhöhte sich entsprechend um 396.643 Euro. Der im Aktienoptionsprogramm im Einzelnen festgelegte, den rechnerischen Nennwert übertreffende Betrag, wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Berichtsjahr dementsprechend um insgesamt 1.967.576,24 Euro.

Die für die Bilanzierung relevanten stichtagsbezogenen Werte der Aktienoptionen wurden durch einen externen Gutachter ermittelt. Das angewandte Modell basiert auf der arbitragefreien Bewertung nach Black/Scholes. Aufgrund der Komplexität des Optionsprogramms ist der Einsatz eines numerischen Lösungsverfahrens notwendig; eingesetzt wurde das Verfahren der Monte-Carlo-Simulation.

Von den insgesamt ausgegebenen fünf Tranchen sind zum Abschlussstichtag vier bewertet worden. Tranche 1 fällt nicht in den für IFRS 2 relevanten Zeitraum und ist somit nicht einer Bewertung unterzogen worden.

Folgende Werte wurden zugrunde gelegt:

Parameter		Tranche 2	Tranche 3	Tranche 4	Tranche 5
Laufzeit			5 Jahre		
Sperrfrist			2 Jahre		
Aktienkurs	€		7,15		
Volatilität comdirect Aktie	%		36,04		
Volatilität Index	%		15,58		
Korrelation der Volatilitäten	%		66,00		
Gewährungsdatum		25.07.2001	02.09.2002	05.11.2003	27.12.2004
Basiskurs	€	10,96	3,96	7,32	7,24
Zins	%	2,29	2,39	2,59	2,84
Ermittelte Optionswerte					
Teilrecht A	€	0,5883	1,0285	0,1600	0,4358
Teilrecht B	€	0,0649	2,5325	1,0626	1,2485

Die Werte für Volatilität und Korrelation wurden auf Basis eines einheitlichen Zeitraums ermittelt, der von einem Jahr vor dem Bewertungsstichtag bis zum Bewertungsstichtag reichte. Zugrunde liegen die jeweiligen Wochenschlusskurse.

(27) Performance Share Plan

Als Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wurde in 2005 erstmalig ein neu konzipiertes Long Term Incentive Programm (LTIP) begeben.

Als Begünstigte des neuen LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder und ausgewählte Fach- und Führungskräfte in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannte Performance Shares), die

das bedingte Recht umfassen, am Ende der dreijährigen Wartezeit eine Auszahlung in bar zu erhalten. Die Höhe der Barauszahlung ist abhängig von der Erreichung der zu Planbeginn festgelegten Erfolgsziele und dem zum Ende der Wartezeit aktuellen Aktienkurs.

Die zu Planbeginn definierten Erfolgsziele basieren auf der Entwicklung des so genannten Total Shareholder Return (TSR), einer Kennzahl, die neben der Aktienkursentwicklung auch die über die Wartezeit gezahlten Dividenden berücksichtigt.

Die Anzahl der zur Auszahlung kommenden Performance Shares ist jeweils zur Hälfte von den Erfolgszielen TSR-Outperformance im Vergleich zum Prime Financial Services Performance Index und der absoluten TSR-Steigerung der comdirect Aktie abhängig.

Für beide Erfolgsziele gilt es allerdings zunächst bestimmte Hürden zu überwinden, bevor in Abhängigkeit von der Zielerreichung Performance Shares werthaltig werden und zur Auszahlung kommen. Hinsichtlich der TSR-Outperformance (Teilrecht A) geschieht dies, wenn sich die Aktie der comdirect bank AG über die dreijährige Wartezeit mindestens genauso gut wie der Vergleichsindex entwickelt. Erhöht sich der Aktienkurs der comdirect bank AG einschließlich der gezahlten Dividenden im gleichen Zeitraum absolut (Teilrecht B) um mindestens 25 % gegenüber dem Aktienkurs bei Ausgabe, wird auch dieses Teilrecht werthaltig. Die Auszahlungssumme aus dem Performance Share Plan wird durch eine Obergrenze (Cap) begrenzt. Sollten die zu Planbeginn festgelegten Erfolgsziele nicht erreicht werden, verfallen die Performance Shares am Ende der Wartezeit wertlos.

Beide Teilrechte erfüllen die Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodexes.

Das Volumen der LTI-Komponente, der so genannte LTI-Zielwert eines jeden Bezugsberechtigten, beläuft sich auf einen prozentualen Anteil des individuellen Grundgehalts. Die individuelle Anzahl an Performance Shares ergibt sich durch Division von LTI-Zielwert und Fair Value eines Performance Shares zum Ausgabezeitpunkt. Der Fair Value eines Performance Shares wird vor Auflegung einer jeden Tranche über ein Optionsbewertungsmodell ermittelt. Über die Zuteilung der Performance Shares entscheidet der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats beziehungsweise der Vorstand.

Die Ermittlung der stichtagsbezogenen Werte der Performance Shares wird durch einen externen Gutachter erbracht. Das angewandte Modell basiert auf der arbitragefreien Bewertung nach Black/Scholes. Aufgrund der Komplexität des Optionsprogramms ist der Einsatz eines numerischen

Lösungsverfahrens notwendig; eingesetzt wurde ein dreidimensionales Binomial-Modell.

(28) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beziehungen zu wirtschaftlich verbundenen Unternehmen

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung tritt. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreements abgeschlossen.

Auf Grundlage des Rahmenvertrags und des Master Agreements wurden folgende Leistungsscheine abgeschlossen und Leistungen im Geschäftsjahr 2007 bezogen:

- Trading und Processing Services
- Zahlungsverkehr und Geldautomatenservice
- Druckdienstleistungen
- IT-Serviceleistungen
- Ermittlung von Risikokennziffern
- Ermittlung und Bereitstellung von Basel II-relevanten Parametern und Ergebnisdaten
- Abwicklung von Finanzinstrumenten im Eigenhandel
- Compliance und Sicherheit
- Projektleistungen
- Sonstige Serviceleistungen

Zudem existieren Geschäftsbeziehungen zwischen der comdirect bank AG und der Commerzbank AG außerhalb des Rahmenvertrags:

Am 7. September 2000 wurde ein separater Vertrag über die Nutzung des elektronischen Wertpapierhandelssystems „Intelligence Commerzbank“ mit der Commerzbank AG abgeschlossen.

Am 8. Februar 2000 hat die comdirect bank AG einen weiteren Rahmenvertrag mit der Commerzbank AG abgeschlossen. In diesem verpflichtet sich die Commerzbank AG, Leistungen

auf dem Gebiet der Internen Revision nach Maßgabe gesondert abzugebener Leistungsscheine zu erbringen.

Am 22. März 2000 hat die comdirect bank AG einen Vertrag mit der Commerzbank AG abgeschlossen. Inhalt des Vertrags sind unter anderem die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Einhaltung börsenrechtlicher und sonstiger Zulassungsfolgepflichten und die Beratung bei der Durchführung der ordentlichen Hauptversammlung.

Die comdirect bank AG schloss am 15. Mai 2005 einen Vertrag mit der Commerzbank AG über den Zahl- und Hinterlegungsstellendienst für die Aktien der comdirect bank ab.

Die comdirect bank bietet ihren Kunden derzeit rund 6.500 Fonds von über 110 Fondsgesellschaften, darunter Fondsgesellschaften des Commerzbank Konzerns, an. Im Geschäftsjahr 2007 erhielt die comdirect von den Fondsgesellschaften des Commerzbank Konzerns marktübliche Vertriebsfolge- und Umsatzprovisionen.

Mit Vertrag vom 27. August 2004 betraute die comdirect bank AG die Commerzbank AG sowohl mit der Depot- und Kontoführung von Treuhandkonten und -depots, als auch mit dem Vertrieb der Treuhandrahmenverträge und der Erbringung bestimmter Dienstleistungen im Rahmen dieser Treuhandgeschäfte (Abschluss von Übertragungsvereinbarungen, Übersendung von Auszügen, monatliche Überwachung des Sicherungswerts des Treuhandvermögens usw.), welche die comdirect bank AG als Treuhänder schuldet.

Die comdirect bank AG partizipiert an einem Vertrag der Commerzbank AG mit Brown Brothers Harriman, welcher den Kunden der comdirect bank den Handel an US-Börsen ermöglicht.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr Provisionsaufwendungen von 16,5 Mio. Euro mit der Commerzbank AG verrechnet.

Zwischen der Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH (CSG), einer 100%igen Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, und der comdirect bank AG wurde am 12. November 2003 eine Vereinbarung über Leistungsbeziehungen abgeschlossen. Beide Gesellschaften unterstützen einander in der Kundenbetreuung und der technischen Hotline.

Darüber hinaus stellt die comdirect bank AG der CSG personelle, technische und organisatorische Ressourcen zur Verfügung. Diese Bereitstellung wurde mit einer Leistungsvereinbarung am 25. März 2003 vertraglich fixiert. Im Geschäftsjahr erhielt die comdirect bank hierfür eine Vergütung in Höhe von 2,3 Mio. Euro.

Zur Absicherung von nicht durch den Pensions-Sicherungs-Verein (PSV a.G.) insolvenzgesicherter Altersversorgungsverpflichtungen hat die comdirect bank AG und mit ihr verbundene Unternehmen eine Dotierung eines Treuhandvermögens bei dem Commerzbank Pension-Trust e.V. vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2007 betrug der Marktwert des in diesem Trust verwalteten Treuhandvermögens insgesamt 5,0 Mio. Euro (2006: 1,1 Mio. Euro).

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Zum Bilanzstichtag betrug der Nominalwert derartiger Geschäfte 4.843,9 Mio. Euro. Im Geschäftsjahr erzielte die comdirect bank aus diesen Geschäften einen Gesamtzinsertrag mit der Commerzbank in Höhe von 105,7 Mio. Euro und mit ihren verbundenen Unternehmen in Höhe von 29,2 Mio. Euro.

Mit Vertrag vom 9. Januar 2003 erwarb die comdirect bank AG eine Beteiligung an der WST-Broker GmbH, Frankfurt am Main. Die WST-Broker GmbH leitet im Auftrag der comdirect bank AG Kundenaufträge an die Präsenzbörsen zur Ausführung.

Über den Umfang und die Angemessenheit der Leistungsverflechtung der comdirect bank AG mit wirtschaftlich verbundenen Unternehmen erstattet der Vorstand im Rahmen des Abhängigkeitsberichts (§ 312 AktG) gesondert Bericht.

Beziehungen zu anderen nahe stehenden Personen

Im Geschäftsjahr bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) u.a. in Form von Produktnutzung der comdirect bank im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Den nahe stehenden Personen ist aus ihrer Stellung zur comdirect bank kein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect bank ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Neben wirtschaftlichen Beziehungen im Rahmen des Leistungsangebots der comdirect bank erhielten nahe stehende Personen Vergütungen aufgrund ihrer Eigenschaft als Organmitglieder (s. Note (72)).

Darüber hinausgehende wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen bestanden im Geschäftsjahr nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(29) Zinsüberschuss vor Risikovorsorge

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren des Bestands „Available for Sale“	1.783	2.724	- 34,5
Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren des Bestands „Available for Sale“	103.313	61.640	67,6
Sonstige Zinserträge einschließlich Diskontüberschuss	179.422	77.382	131,9
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Tochterunternehmen	0	243	- 100,0
Positiver Saldo von Zinsen aus derivativen Sicherungsinstrumenten	3.226	1.068	202,1
Zinserträge	287.744	143.057	101,1
Zinsaufwendungen für Einlagen	160.580	54.324	195,6
Zinsaufwendungen	160.580	54.324	195,6
Gesamt	127.164	88.733	43,3

Die Zinserträge und Zinsaufwendungen für Finanzinstrumente der Bewertungskategorie gemäß IAS 39 „At Fair Value through Profit or Loss – Unterkategorie: Held for Trading“ werden im Handelsergebnis ausgewiesen (s. Note (33) Handelsergebnis).

Nettoergebnisse für finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Loans and Receivables“ und für finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „Liabilities measured at Amortised Cost“:

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Loans and Receivables			
Zinserträge	179.422	77.382	131,9
Risikovorsorge	- 1.947	- 3.377	-42,3
Nettoergebnis	177.475	74.005	139,8
Liabilities measured at Amortised Cost			
Zinsaufwendungen	160.580	54.324	195,6
Nettoergebnis	160.580	54.324	195,6

(30) Risikovorsorge im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorge des comdirect bank Konzerns gliedert sich wie folgt:

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Zuführung zur Risikovorsorge	- 2.398	- 3.318	- 27,7
Auflösung von Risikovorsorge	2.087	1.830	14,0
Direktabschreibungen	- 2.453	-2.210	11,0
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	817	321	154,5
Gesamt	- 1.947	- 3.377	- 42,3

(31) Provisionsüberschuss

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Wertpapiergeschäft	141.293	128.420	10,0
Zahlungsverkehr	5.561	4.637	19,9
Sonstige Provisionen	5.870	3.508	67,3
Gesamt	152.724	136.565	11,8

Die comdirect bank hat im Geschäftsjahr im Rahmen der Verwaltungstreuhand als Treuhänder Provisionserträge in Höhe von 24 Tsd. Euro (2006: 46 Tsd. Euro) vereinnahmt.

(32) Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen

Die dargestellten Ergebnisse aus Grund- und Sicherungsgeschäften enthalten ausschließlich Bewertungseffekte aus effektiven Fair-Value-Hedgebeziehungen.

Tsd. €	2007	2006
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	- 2.234	2.267
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	2.290	- 2.312
Gesamt	56	- 45

Die comdirect bank bilanziert nach dem Hedge Accounting gemäß IAS 39. Dabei werden einzelne Schuldverschreibungen (Grundgeschäfte) des Bilanzpostens Beteiligungs- und Wertpapierbestand mit Hilfe von Zinsswaps (Sicherungsgeschäfte) gegen Schwankungen des Fair Values aufgrund von Änderungen des Marktzinses abgesichert.

(33) Handelsergebnis

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Ergebnis aus zinsbezogenen Geschäften	- 519	- 317	63,7
Handelsergebnis	- 519	- 317	63,7

Im Handelsergebnis erfolgt der Ausweis der Zinserträge und Zinsaufwendungen für Finanzinstrumente der Bewertungskategorie gemäß IAS 39 „At Fair Value through Profit or Loss – Unterkategorie: Held for Trading“. Alle Finanzinstrumente des Handelsbestands werden mit dem Fair Value bewertet.

(34) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand

Im Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand werden die Ergebnisse aus der Veräußerung und der Bewertung des Wertpapierbestands „Available for Sale“ und der Anteile an Tochterunternehmen, die nicht konsolidiert werden, ausgewiesen.

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Ergebnis aus Wertpapierbestand der Kategorie „Available for Sale“	- 9.624	- 6.327	52,1

Zum 31.12.2007 wurden sämtliche im Bestand befindlichen Beteiligungen dahingehend untersucht, ob Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Insgesamt hat sich kein erfolgsrelevanter Anpassungsbedarf ergeben.

Die aus der Veräußerung oder Fälligkeit der Finanzinstrumente resultierenden Gewinne beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres 2007 auf 2.208 Tsd. Euro (2006: 2.405 Tsd. Euro). Die korrespondierenden Verluste betragen - 11.832 Tsd. Euro (2006: - 8.732 Tsd. Euro).

Das Nettoergebnis aus den Finanzanlagen der Kategorie „Available for Sale“ setzt sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
In der Neubewertungsrücklage erfasste Gewinne und Verluste vor Ertragsteuern			
Fair-Value-Änderung der Wertpapiere des AfS-Bestands	- 14.816	- 12.740	16,3
Veräußerungsgewinne und -verluste, die aus der Neubewertungsrücklage in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht worden sind	9.624	6.327	52,1
Gesamte Veränderung der Neubewertungsrücklage vor Ertragsteuern	- 5.192	- 6.413	- 19,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	- 9.624	- 6.327	52,1
Nettoergebnis aus Finanzanlagen der Kategorie „Available for Sale“	- 14.816	- 12.740	16,3

(35) Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen im comdirect bank Konzern setzen sich aus dem Personalaufwand, dem Sachaufwand sowie den Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte zusammen.

Personalaufwand

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Löhne und Gehälter	34.013	27.919	21,8
Soziale Abgaben	5.228	4.613	13,3
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	436	537	- 18,8
Gesamt	39.677	33.069	20,0

Im Posten „Löhne und Gehälter“ weisen wir einen Aufwand in Höhe von 214 Tsd. Euro (Vorjahr: 471 Tsd. Euro) aus anteilsbasierter Vergütung (IFRS 2) aus, davon resultieren 0 Tsd. Euro (Vorjahr: 263 Tsd. Euro) aus einem Equity-settled Plan (Aktienoptionsprogramm).

Aufgliederung der Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Betriebliche Altersversorgung	416	520	- 20,0
Aufwendungen für den Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G. (BVV)	20	17	17,6
Gesamt	436	537	- 18,8

Sachaufwand

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Marketingaufwendungen	74.268	40.320	84,2
Kommunikationsaufwendungen	5.277	2.104	150,8
Beratungsaufwendungen	12.754	10.357	23,1
Aufwendungen für Externe Dienstleistungen	22.629	21.323	6,1
Übrige Sachaufwendungen	22.698	18.724	21,2
Gesamt	137.626	92.828	48,3

Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.874	2.898	- 0,8
Immaterielle Anlagewerte	7.260	6.831	6,3
Gesamt	10.134	9.729	4,2

(36) Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis enthält im Wesentlichen die Erträge aus abzugsfähigen Vorsteuern, die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die Erträge aus Service Level Agreements und die periodenfremden Ergebnisbeiträge.

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.340	1.952	19,9
Aufwendungen für Umsatzsteuer Vorjahre	58	0	-
Kulanzzahlungen und Kursdifferenzen Wertpapiergeschäft	391	317	23,3
Zinsen auf Steuern Vorjahre	410	440	- 6,8
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	16	0	-
Wertberichtigungen auf sonstige Aktiva	627	0	-
Übrige	838	1.195	- 29,9
Sonstige betriebliche Erträge	12.403	7.946	56,1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen/Accruals	4.714	2.784	69,3
Erträge aus Service Level Agreements	2.327	1.591	46,3
Erträge aus abzugsfähigen Vorsteuern	1.359	898	51,3
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	3	- 100,0
Übrige	4.003	2.670	49,9
Gesamt	10.063	5.994	67,9

(37) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Tsd. €	2007	2006	Veränderung in %
Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.248	32.142	0,3
Latente Steuern	535	- 3.544	- 115,1
Gesamt	32.783	28.598	14,6

Überleitungsrechnung für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Tsd. €	2007	2006
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90.480	85.600
multipliziert mit dem inländischen Ertragsteuersatz von 35,7 %		
= Rechnerischer Ertragsteueraufwand im Geschäftsjahr		30.559
Auswirkungen aus steuerfreien Erträgen aus Finanzanlagen	- 309	- 868
Auswirkungen aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Vorjahren	0	- 82
Auswirkungen von im Geschäftsjahr erfassten Steuern aus Vorjahren	- 240	- 1.220
Permanente Effekte aus der Anwendung von IFRS 2	0	94
Auswirkung aus Anpassung der latenten Ertragsteueransprüche an die gültigen Steuersätze ab 1.1.2008	507	0
Sonstige Ursachen	525	115
Gesamt	32.783	28.598

Der als Basis für die Überleitungsrechnung gewählte anzuwendende Ertragsteuersatz setzt sich zusammen aus dem in Deutschland geltenden Körperschaftsteuersatz von 25,0 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent und einem Steuersatz für Gewerbeertragsteuer von 14,5 Prozent. Unter Beachtung der Abzugsfähigkeit der Gewerbeertragsteuer ergibt sich ein inländischer Ertragsteuersatz von rund 35,7 Prozent.

Erläuterungen zur Bilanz

(38) Barreserve

Die Barreserve setzt sich aus den folgenden Posten zusammen:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Kassenbestand	176	293	- 39,9
Guthaben bei Zentralnotenbanken	198.236	82.639	139,9
Gesamt	198.412	82.932	139,2

Das Mindestreserve-Soll Ende Dezember 2007 betrug 144.197 Tsd. Euro (2006: 79.466 Tsd. Euro).

(39) Forderungen an Kreditinstitute

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Andere Forderungen	
	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Inländische Kreditinstitute	4.729.002	2.791.779	69,4	630.308	759.361	4.098.694	2.032.418
Ausländische Kreditinstitute	81.439	131.738	- 38,2	0	0	81.439	131.738
Gesamt	4.810.441	2.923.517	64,5	630.308	759.361	4.180.133	2.164.156

In den Forderungen an Kreditinstitute sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 62.466 Tsd. Euro (2006: 70.867 Tsd. Euro) enthalten.

Bei den Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich im Wesentlichen um Tages- und Termingelder in Höhe von 4.394.500 Tsd. Euro (2006: 2.458.200 Tsd. Euro).

(40) Forderungen an Kunden

Die Kundenforderungen gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Andere Forderungen	
	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen an inländische Kunden	211.807	204.018	3,8	210.756	202.891	1.051	1.127
Unternehmen und Finanzinstitute	0	76	- 100,0	0	76	0	0
Privatkunden	211.807	203.942	3,9	210.756	202.815	1.051	1.127
Forderungen an ausländische Kunden	4.685	4.202	11,5	4.685	4.202	0	0
Privatkunden	4.685	4.202	11,5	4.685	4.202	0	0
Gesamt	216.492	208.220	4,0	215.441	207.093	1.051	1.127

Von den Forderungen an Kunden entfallen 187.548 Tsd. Euro (2006: 184.781 Tsd. Euro) auf das Wertpapierkreditgeschäft. Bei diesen Forderungen handelt es sich um durch Wertpapiere gesicherte Kredite. In den Forderungen an Kunden sind 11 Tsd. Euro Beträge in Fremdwährung (2006: 0 Tsd. Euro) enthalten.

(41) Risikovorsorge

Der Gesamtbetrag der Risikovorsorge entfällt – wie im Vorjahr – ausschließlich auf Forderungen an Kunden.

Tsd. €	Gesamt			Einzelwert- berichtigungen		Pauschalwert- berichtigung	
	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Stand 1. Januar	- 4.311	- 2.823	52,7	- 755	- 492	- 3.556	- 2.331
Zuführungen	- 2.398	- 3.314	- 27,6	- 440	- 732	- 1.958	- 2.582
Auflösungen	2.087	1.826	14,3	732	469	1.355	1.357
Risikovorsorge im Kreditgeschäft zum 31. Dezember	- 4.622	- 4.311	7,2	- 463	- 755	- 4.159	- 3.556

(42) Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

Ausweis derivativer Finanzinstrumente, die der Absicherung dienen und für das Hedge Accounting eingesetzt werden sowie einen positiven Marktwert aufweisen:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Positive Marktwerte aus zugeordneten effektiven Fair Value Hedges	1.847	3.167	- 41,7

Als Sicherungsinstrumente werden ausschließlich Zinsswaps eingesetzt. Der Ansatz erfolgt zum Fair Value.

Das Nominalvolumen der Grund- und Sicherungsgeschäfte beträgt zum Stichtag jeweils insgesamt 123 Mio. Euro (2006: 183 Mio. Euro).

(43) Handelsaktiva

In den Handelsaktiva werden die positiven Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzt sind, ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag handelt es sich um Zinsswap-Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 600 Mio. Euro (2006: 0 Mio. Euro).

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Zinsbezogene Geschäfte	13.036	0	-

(44) Beteiligungs- und Wertpapierbestand

Der Posten „Beteiligungs- und Wertpapierbestand“ beinhaltet die nicht zu Handelszwecken dienenden Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Beteiligungen und Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen.

Die im Beteiligungs- und Wertpapierbestand ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Kategorie „Available for Sale“ zugeordnet und, mit Ausnahme der nicht konsolidierten Anteile an Tochterunternehmen, zu Marktwerten bewertet worden.

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Bestands „Available for Sale“	2.896.645	1.976.898	46,5
Geldmarktpapiere	20.877	100.552	- 79,2
von anderen Emittenten	20.877	100.552	- 79,2
Anleihen und Schuldverschreibungen	2.875.768	1.876.346	53,3
von öffentlichen Emittenten	163.521	135.006	21,2
von anderen Emittenten	2.712.247	1.741.340	55,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Bestands „Available for Sale“	48.895	63.371	- 22,8
Anteile an Tochterunternehmen	27	27	0,0
Gesamt	2.945.567	2.040.296	44,4

Die comdirect bank hat im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften Schuldverschreibungen mit einem Nominalvolumen von 645.839 Tsd. Euro an einen Entleiher übertragen. Die Buchwerte der übertragenen Schuldverschreibungen betragen zum Bilanzstichtag 643.376 Tsd. Euro (2006: 0 Tsd. Euro).

Bei Wertpapierleihgeschäften bleiben die Risiken und Chancen der verliehenen Wertpapiere bei dem Verleiher. Der Verleiher trägt das Kredit- und Marktpreisrisiko, ferner stehen ihm die laufenden Erträge und sonstigen Rechte aus diesen Papieren zu.

(45) Immaterielle Anlagewerte

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Selbst erstellte Software	7.907	6.853	15,4
Erworbene Software	1.574	2.359	- 33,3
Erworbene Kundenbeziehungen	9.388	10.551	- 11,0
Gesamt	18.869	19.763	- 4,5

Eine Darstellung der Entwicklung der immateriellen Anlagewerte ist im Anlagespiegel (Note (47)) abgebildet.

(46) Sachanlagen

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Grundstücke und Gebäude	3.309	3.309	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.165	9.690	25,5
Gesamt	15.474	12.999	19,0

Eine Darstellung der Entwicklung der Sachanlagen ist im Anlagespiegel (Note (47)) abgebildet.

(47) Anlagespiegel

Tsd. €	Immaterielle Anlagewerte					
	Selbst erstellte Software		Erworbene Software		Erworbene Kundenbeziehungen	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Buchwert zum 1. Januar	6.853	7.510	2.359	2.861	10.551	0
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	50.771	46.999	19.835	18.964	11.580	0
Zugänge	5.680	4.629	675	871	11	10.723
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umbuchung	0	- 857	0	0	0	857
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	56.451	50.771	20.510	19.835	11.591	11.580
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	43.918	39.489	17.476	16.103	1.029	0
Zugänge	4.626	4.429	1.460	1.373	1.174	1.029
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	48.544	43.918	18.936	17.476	2.203	1.029
Buchwert zum 31. Dezember	7.907	6.853	1.574	2.359	9.388	10.551

Tsd. €	Sachanlagen			
	Grundstücke		Betriebs- und Geschäftsausstattung	
	2007	2006	2007	2006
Buchwert zum 1. Januar	3.309	3.309	9.690	8.153
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	3.309	3.309	54.165	53.469
Zugänge	0	0	5.364	4.438
Abgänge	0	0	- 2.175	- 3.742
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	3.309	3.309	57.354	54.165
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	0	0	44.475	45.316
Zugänge	0	0	2.874	2.898
Abgänge	0	0	- 2.160	- 3.739
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	0	0	45.189	44.475
Buchwert zum 31. Dezember	3.309	3.309	12.165	9.690

Tsd. €	Beteiligungen		Anteile an Tochterunternehmen	
	2007	2006	2007	2006
Buchwert zum 1. Januar	0	0	27	27
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 1. Januar	10.500	10.500	27	27
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Anschaffungskosten/Herstellungskosten zum 31. Dezember	10.500	10.500	27	27
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	10.500	10.500	0	0
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen zum 31. Dezember	10.500	10.500	0	0
Buchwert zum 31. Dezember	0	0	27	27

(48) Ertragsteueransprüche

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Laufende Ertragsteueransprüche	3.304	73
Latente Ertragsteueransprüche	5.145	5.502
Gesamt	8.449	5.575

Das unter den laufenden Ertragsteueransprüchen ausgewiesene Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. 1.629 Euro wurde im Vorjahr in Höhe von Tsd. 1.570 Euro unter den sonstigen Aktiva ausgewiesen.

Die latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden saldiert, da sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen.

Latente Ertragsteueransprüche wurden im Zusammenhang mit folgenden Bilanzposten gebildet:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Risikovorsorge	899	1.132
Handelsaktiva/Handelsspassiva	32	113
Finanzanlagen	5.505	5.764
Beteiligungs- und Wertpapierbestand		
Erfolgswirksam	2.312	3.758
Erfolgsneutral	3.820	3.643
Positive/negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	- 290	- 875
Forderungen an Kreditinstitute	- 337	- 762
Immaterielle Anlagewerte	- 2.155	- 2.611
Sachanlagen	0	- 37
Rückstellungen	864	1.141
Gesamt	5.145	5.502

Per 31.12.2007 wurden die latenten Ertragsteueransprüche mit den aufgrund der am 6. Juli 2007 beschlossenen Unternehmenssteuerreform 2008 gültigen inländischen Steuersätzen bewertet.

Der inländische Ertragsteuersatz setzt sich aus dem ab 1. Januar 2008 geltenden Körperschaftsteuersatz (15,0%) zuzüglich Solidaritätszuschlag (5,5%) und dem Gewerbesteuersatz (10,15%) zusammen. Hieraus ergibt sich ein inländischer Ertragsteuersatz von rund 25,98%.

Im Vorjahr setzte sich der für die latenten Steuern gewählte inländische Ertragsteuersatz aus dem in Deutschland bis zum 31.12.2007 geltenden Körperschaftsteuersatz (25,0%) zuzüglich Solidaritätszuschlag (5,5%) und dem Gewerbesteuersatz (14,5%) zusammen.

Unter Beachtung der Abzugsfähigkeit der Gewerbeertragsteuer ergab sich ein inländischer Ertragsteuersatz von rund 35,70%.

(49) Sonstige Aktiva

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Rechnungsabgrenzungsposten	318	294	8,2
Übrige Aktiva	8.528	8.411	1,4
Gesamt	8.846	8.705	1,6

Die übrigen Aktiva gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen gegenüber Beratern/Geschäftsstellen der comdirect private finance AG	6.033	4.157
Forderungen an Produktgeber	1.394	1.445
Forderungen an Konzerngesellschaften	149	494
Andere	952	2.315
Gesamt	8.528	8.411

(50) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Tsd. €	Gesamt			Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	
	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Inland	7.533.853	4.541.897	65,9	5.754.020	3.062.976	1.779.833	1.478.921
Privatkunden	7.530.213	4.541.186	65,8	5.750.391	3.062.265	1.779.822	1.478.921
Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	3.640	711	412,0	3.629	711	11	0
Ausland	160.069	84.746	88,9	107.351	42.013	52.718	42.733
Privatkunden	159.765	84.454	89,2	107.047	41.721	52.718	42.733
Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	304	292	4,1	304	292	0	0
Gesamt	7.693.922	4.626.643	66,3	5.861.371	3.104.989	1.832.551	1.521.654

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind Beträge in Fremdwährung in Höhe von 62.270 Tsd. Euro (2006: 70.567 Tsd. Euro) enthalten.

Über den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V. ist jeder Kunde bis zu einer Einlagenhöhe von jeweils 162,6 Mio. Euro abgesichert. Darüber hinaus besteht eine Mitgliedschaft bei der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

(51) Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten

In dieser Position werden derivative Finanzinstrumente ausgewiesen, die der Absicherung dienen und für das Hedge Accounting eingesetzt werden sowie einen negativen Marktwert aufweisen:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Negative Marktwerte aus zugeordneten effektiven Fair Value Hedges	730	716	2,0

Als Sicherungsinstrumente werden ausschließlich Zinsswaps eingesetzt. Der Ansatz erfolgt zum Fair Value. Das Nominalvolumen der Finanzinstrumente beträgt 50 Mio. Euro (Vorjahr: 50 Mio. Euro).

(52) Handelspassiva

In den Handelspassiva werden die negativen Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzt sind, ausgewiesen. Im Vorjahr handelte es sich um Zinsswap-Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 400 Mio. Euro.

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Zinsbezogene Geschäfte	0	317	- 100,0

(53) Rückstellungen

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	378	3.950	- 90,4
Sonstige Rückstellungen	17.841	16.239	9,7
Gesamt	18.219	20.189	- 9,9

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzt sich aus Pensionsverpflichtungen und Deferred Compensation zusammen (zu den Inhalten vgl. Note (19)).

Zusammensetzung der bilanziell abgebildeten Pensionsverpflichtungen:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Barwert der Pensionsverpflichtungen	5.450	5.935
Marktwert des Planvermögens	- 5.003	- 1.091
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	- 46	- 827
Nicht erfasster nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	- 49	- 98
Gesamt	352	3.919

Aufteilung auf Bilanzposten:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	378	3.950
Sonstige Aktiva	26	31

Bei den sonstigen Aktiva handelt es sich um einen Aktivüberhang des Planvermögens über die Pensionsverpflichtungen in der comdirect private finance AG.

Zusammensetzung der erfolgswirksamen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen:

Tsd. €	2007	2006
Laufender Dienstzeitaufwand	127	121
Zinsaufwand	263	243
Erwartete Erträge aus Planvermögen	- 131	-40
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	80	185
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	49	49
Abgeltung	0	- 45
Summe Zuführungen	388	513

Die Aufwendungen für Altersversorgung (436 Tsd. Euro, vgl. Note (35), 2006: 537 Tsd. Euro) unterscheiden sich insbesondere wegen der Aufwendungen für eine Pensions-Insolvenz-Versicherung in Höhe von 25 Tsd. Euro (2006: 7 Tsd. Euro) sowie Aufwendungen für den Versicherungsverein des Bankengewerbes a.G. (BVV) in Höhe von 19 Tsd. Euro (2006: 17 Tsd. Euro). Die tatsächlichen Verluste aus Planvermögen betragen 38 Tsd. Euro (2006: Erträge von 6 Tsd. Euro). Für die Berechnung der erwarteten Erträge wurde eine Verzinsung des Planvermögens von 4,5 % (2006: 3,25 %) p.a. zu Grunde gelegt.

Entwicklung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen im Geschäftsjahr:

Tsd. €	2007	2006
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum 1. Januar	5.935	5.833
Zuführungen		
Laufender Dienstzeitaufwand	127	121
Beiträge von Mitarbeitern aus Gehaltsumwandlung	154	92
Zinsaufwand	263	243
Abgeltung	0	- 45
Verbrauch		
Gezahlte Pensionsleistungen	- 159	- 156
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	- 870	- 153
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember	5.450	5.935

Entwicklung des bei dem Commerzbank Pension Trust e.V. verwalteten Treuhandvermögens, welches nach IAS 19 mit den Pensionsrückstellungen zu verrechnen ist:

Tsd. €	2007	2006
Marktwert des Planvermögens zum 1. Januar	1.091	1.229
Dotierung des Planvermögens	4.106	0
Erstattungen für Pensionsleistungen	- 156	- 144
Erwartete Erträge aus Planvermögen	131	40
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	- 169	- 34
Marktwert des Planvermögens zum 31. Dezember	5.003	1.091

Übersicht von Pensionsverpflichtungen und Planvermögen:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Barwert der Pensionsverpflichtungen	5.450	5.935
Planvermögen	5.003	1.091
Fehlbetrag	447	4.844
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Pensionsverpflichtungen	- 870	- 153
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Zeitwerts des Planvermögens	- 169	- 34

Die nachfolgenden Parameter sind in die versicherungsmathematischen Berechnungen eingeflossen:

in %	31.12.2007	31.12.2006
Rechnungszins	5,50	4,50
Gehaltsdynamik	2,00	2,00
Rentendynamik	1,60	1,60
Erwarteter Ertragszins Planvermögen	4,50	3,25

Entwicklung der sonstigen Rückstellungen:

Tsd. €	Stand 1.1.2007	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2007
Rückstellungen für ertragsunabhängige Steuern	6.738	773	0	0	5.965
Rückstellungen für Personal	4.093	3.662	164	5.957	6.224
Drohverlustrückstellungen	2.832	582	0	721	2.971
Rückstellungen für Zinsen aus Steuernachforderungen	1.300	0	0	368	1.668
Restrukturierungsrückstellungen	34	2	0	0	32
Übrige Rückstellungen	1.242	273	574	586	981
Gesamt	16.239	5.292	738	7.632	17.841

Bei den Rückstellungen für Personal handelt es sich im Wesentlichen um Rückstellungen für Tantiemen, die voraussichtlich im Geschäftsjahr 2008 in Anspruch genommen werden. Zudem ist eine Rückstellung für einen Performance Share Plan in Höhe von 503 Tsd. Euro (2006: 236 Tsd. Euro) enthalten.

Die Entwicklung der Drohverlustrückstellungen gliedert sich wie folgt:

Tsd. €	Stand 1.1.2007	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2007
Umsetzung des Zukunftsprogramms „com one“	1.250	0	0	0	1.250
Produkte & Werbung	582	582	0	721	721
Veräußerung comdirect ltd	1.000	0	0	0	1.000
Drohverlustrückstellungen	2.832	582	0	721	2.971

Die Höhe der Drohverluste sind auf Basis der am Tag der Bilanzaufstellung vorhandenen Erkenntnisse über die zu erwartenden Aufwendungen bemessen worden.

(54) Ertragsteuerverpflichtungen

Die Ertragsteuerverpflichtungen gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Laufende Ertragsteuerverpflichtungen	5.958	6.668	- 10,6

Die latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen werden saldiert, da sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen.

Im Geschäftsjahr 2007 ergibt sich aus der Saldierung der latenten Ertragsteueransprüche und -verpflichtungen ein aktiver Ertragsteueranspruch. Dieser ist in Note (48) aufgeführt.

(55) Sonstige Passiva

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Rechnungsabgrenzungsposten	75	107	- 29,9
Übrige Passiva	35.718	25.927	37,8
Gesamt	35.793	26.034	37,5

Die übrigen Passiva gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	9.177	3.449	166,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.351	9.778	26,3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.200	8.512	8,1
Andere	4.990	4.188	19,1
Gesamt	35.718	25.927	37,8

(56) Eigenkapital

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital	141.221	140.824	0,3
Kapitalrücklage	230.196	228.228	0,9
Gewinnrücklagen	56.815	57.019	- 0,4
Neubewertungsrücklage	- 7.944	- 2.929	171,2
Konzerngewinn	57.901	197.154	- 70,6
Eigenkapital	478.189	620.296	- 22,9

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital besteht aus nennwertlosen Stückaktien.

	Anzahl
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 1.1.2007	140.824.172
Ausgabe neuer Aktien	396.643
Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien am 31.12.2007	141.220.815

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien entspricht der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Vorzugsrechte oder Beschränkungen in Bezug auf die Ausschüttung von Dividenden liegen bei der comdirect bank AG nicht vor. Alle ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

Kapitalrücklage

In der Kapitalrücklage werden Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien ausgewiesen, außerdem der das gezeichnete Kapital übersteigende Betrag aus der Ausübung der Aktienoptionen.

Gewinnrücklagen

In den Gewinnrücklagen werden die nicht ausgeschütteten Jahresüberschüsse ausgewiesen.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Ergebnisse aus der Bewertung des Beteiligungs- und Wertpapierbestands, der sich aus zinstragenden und dividendenorientierten Instrumenten zusammensetzt, zum Fair Value nach Berücksichtigung latenter Steuern eingestellt. Eine erfolgswirksame Erfassung der Gewinne oder Verluste erfolgt erst, wenn der Vermögenswert veräußert oder abgeschrieben worden ist.

(57) Eigenkapitalmanagement

Mit dem Eigenkapitalmanagement verfolgt die comdirect bank das Ziel, eine adäquate Kapitalausstattung zur Umsetzung des vom Vorstand beschlossenen Wachstumsprogramms comvalue und zur strategischen Entwicklung der comdirect bank sicherzustellen, die Erzielung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals zu erreichen und die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen zu erfüllen.

Risikotragfähigkeitsrechnung

Die Risikotragfähigkeitsrechnung, d. h. die Gegenüberstellung von ökonomischem Konzernrisiko und Risikodeckungsmasse, dient dabei als wesentlicher Bestandteil der Steuerung des Kapitals. Das ökonomische Konzernrisiko beinhaltet operationelle Risiken, Geschäftsrisiken, Marktrisiken und Adressenausfallrisiken. Die Risikodeckungsmasse setzt sich aus dem (geplanten) Ergebnis vor Steuern, der Kapital- und Gewinnrücklage sowie der Neubewertungsrücklage (im Vorjahr vor Steuern) zusammen. Die Risikotragfähigkeit ist gewährleistet, solange die Risikodeckungsmasse das bewertete Konzernrisiko übersteigt.

Die Messung des ökonomischen Konzernrisikos erfolgt anhand des ökonomischen Risikokapitals mit Hilfe des Value-at-Risk-Ansatzes (VaR). Dabei wird ein Konfidenzniveau von 99,95 % bei einer Haltedauer von einem Jahr verwendet.

Das ökonomische Konzernrisiko der comdirect bank betrug zum Jahresende 52,9 Mio. Euro (31.12.2006: 64,6 Mio. Euro). Die Risikodeckungsmasse setzte sich wie folgt zusammen:

Mio. €	31.12.2007	31.12.2006
Ergebnis vor Steuern	90,5	85,6
Neubewertungsrücklage (2006: vor Steuern)	- 7,9	- 6,6
Offene Rücklagen	287,2	425,0
Risikodeckungsmasse	369,8	504,0

Die Auslastung der Risikodeckungsmasse belief sich zum Ende des Geschäftsjahres damit auf 14,3 % (31.12.2006: 12,8 %).

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zur Gesamtrisikoposition (Seiten 74 bis 76).

Eigenmittelausstattung gemäß § 10 KWG

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der comdirect bank werden nach den Vorschriften des KWG ermittelt. Gemäß § 10 KWG und dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erlassenen Grundsatz I hat die comdirect bank eine angemessene Eigenmittelausstattung im Interesse der Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden zu gewährleisten. Zu diesem Zweck sind die Adressenausfallrisiken zu quantifizieren und mit haftendem Eigenkapital zu unterlegen. Die aufsichtsrechtlichen Mindestkapitalanforderungen gelten als erfüllt, solange die Eigenkapitalquote gemäß Grundsatz I mindestens 8,0 % beträgt.

Die Ermittlung des haftenden Eigenkapitals erfolgt auf Basis der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellten monatlichen Einzelabschlüsse. Es setzt sich aus dem Kernkapital und Ergänzungskapital zusammen.

Im Berichtsjahr wurde den bankaufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen jederzeit entsprochen. Bei der comdirect bank lag die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalquote zum Ende des Geschäftsjahres bei 20,8 % (Vorjahr: 41,6 %).

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Gezeichnetes Kapital	141.221	140.824
Offene Rücklagen	255.526	403.964
In Abzug gebrachte Posten	- 2.378	- 2.750
Kernkapital	394.369	542.038
Haftendes Eigenkapital	394.369	542.038

(58) Restlaufzeitengliederung

Tsd. €	Gesamt	Restlaufzeiten zum 31. Dezember 2007				
		Täglich fällig und unbefristet	bis drei Monate	drei Monate bis ein Jahr	ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Forderungen an Kreditinstitute	4.810.441	630.308	3.462.633	464.000	253.500	0
Forderungen an Kunden	216.492	215.441	1.051	0	0	0
Anleihen und Schuldverschreibungen des Bestands „Available for Sale“	2.896.645	0	166.888	405.083	2.167.990	156.684
Gesamt	7.923.578	845.749	3.630.572	869.083	2.421.490	156.684
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.693.922	5.861.371	1.455.651	242.318	134.582	0
Gesamt	7.693.922	5.861.371	1.455.651	242.318	134.582	0

Tsd. €	Gesamt	Restlaufzeiten zum 31. Dezember 2006				
		Täglich fällig und unbefristet	bis drei Monate	drei Monate bis ein Jahr	ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre
Forderungen an Kreditinstitute	2.923.517	759.361	1.398.906	467.250	298.000	0
Forderungen an Kunden	208.220	207.093	1.127	0	0	0
Anleihen und Schuldverschreibungen des Bestands „Available for Sale“	1.976.898	0	177.955	181.670	1.436.428	180.845
Gesamt	5.108.635	966.454	1.577.988	648.920	1.734.428	180.845
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.626.643	3.104.989	1.233.780	167.273	120.601	0
Gesamt	4.626.643	3.104.989	1.233.780	167.273	120.601	0

Als Restlaufzeit wird der Zeitraum zwischen Bilanzstichtag und der vertraglichen Fälligkeit der Forderung oder der Verbindlichkeit angesehen.

(59) Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Aktiva			
Forderungen an Kreditinstitute	4.399.910	1.213.861	262,5
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.847	3.167	- 41,7
Handelsaktiva	5.768	0	-
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	630.225	377.714	66,9
Sonstige Aktiva	149	494	- 69,8
Gesamt	5.037.899	1.595.236	215,8
Passiva			
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	730	716	2,0
Sonstige Passiva	9.200	8.512	8,1
Gesamt	9.930	9.228	7,6

(60) Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

Risikomanagement

Für die Umsetzung und Überwachung der Risikostrategie ist bei der comdirect bank der Finanzvorstand verantwortlich. Die Umsetzung erfolgt zum einen über das Risikomanagement und zum anderen über das Risikocontrolling. Aufgabe des Risikomanagements ist die proaktive und bewusste Steuerung aller Risiken in den jeweiligen Geschäftsbereichen. Im Sinne einer effektiven, wertorientierten Gesamtbanksteuerung wird das Risikomanagement dezentral in den einzelnen Bereichen durchgeführt. Das Risikocontrolling hat die Aufgabe, Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu begrenzen und fortlaufend zu überwachen sowie dem Vorstand regelmäßig über die jeweilige Risikolage Bericht zu erstatten.

Kreditrisiko

Unter Kreditrisiko wird die mögliche Gefahr verstanden, dass ein Vertragspartner nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, seinen vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Überwachung der Adressenausfallrisiken erfolgt u. a. durch die monatliche Berechnung des CVaR für das Kundenkredit- und Firmenkundenkreditgeschäft sowie für die Handelsgeschäfte. Die Adressenausfallrisiken sind somit Teil der Gesamtbanksteuerung.

Maximales Ausfallrisiko

Tsd. €	max. Ausfallrisiko 31.12.2007	max. Ausfallrisiko 31.12.2006
Aktiva		
Barreserve	198.412	82.932
Forderungen an Kreditinstitute	4.810.441	2.923.517
Forderungen an Kunden	211.870	203.909
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.847	3.167
Handelsaktiva	13.036	0
Beteiligungs- und Wertpapierbestand		
Schuldverschreibungen	2.896.645	1.976.898
Gesamt	8.132.251	5.190.423

Kreditqualität der weder überfälligen, noch wertgeminderten finanziellen Vermögenswerte

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006
Kreditinstitute		
Barreserve	198.412	82.932
Forderungen an Kreditinstitute	4.810.441	2.923.517
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.847	3.167
Beteiligungs- und Wertpapierbestand		
Schuldverschreibungen	2.733.124	1.841.892
Handelsaktiva	13.036	0
Gesamt	7.756.860	4.851.508
Privatkunden		
Forderungen an Kunden	213.231	205.078
Öffentliche Emittenten		
Beteiligungs- und Wertpapierbestand		
Schuldverschreibungen	163.521	135.006
Unternehmen		
Forderungen an Kunden	0	76
Gesamt	8.133.612	5.191.668

Überfällige, aber noch nicht wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte

Tsd. €	Forderungen an Kunden	
	31.12.2007	31.12.2006
Altersstruktur		
30 bis 90 Tage	1.426	694
91 bis 179 Tage	420	458
180 Tage oder mehr	469	950
Gesamt	2.315	2.102

Einzelwertgeminderte finanzielle Vermögenswerte

Tsd. €	Forderungen an Kunden	
	31.12.2007	31.12.2006
Volumen der Forderungen, die einzelwertberichtigt worden sind	946	964
Einzelwertberichtigungen	- 463	- 732
Buchwert	483	232

Im Privatkundenkreditgeschäft (Forderungen gegen Kunden) der comdirect bank ist zwischen dem täglich fälligen Wertpapierkredit und dem Dispositionskreditrahmen auf dem Girokonto zu unterscheiden. Wertpapierkredite sind durch verpfändete Wertpapiere besichert. Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte sind unbesichert.

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Adressenausfallrisikos (Seite 74), zur Risiko-steuerung, -quantifizierung und -reporting (Seite 78) und Informationen zur aktuellen Risikosituation (Seite 79).

Liquiditätsrisiko

Zahlungsverpflichtungen aus finanziellen Verbindlichkeiten nach vertraglich vereinbarten Fälligkeiten

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2007				
	Buchwert	täglich fällig	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.693.922	5.861.371	1.469.990	251.497	134.668
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	730	0	745	0	0
Kreditzusagen	-	2.939.932	0	0	0
Gesamt	7.694.652	8.801.303	1.470.735	251.497	134.668

Tsd. €	Restlaufzeiten zum 31.12.2006				
	Buchwert	täglich fällig	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.626.643	3.104.989	1.401.053	120.601	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten					
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	716	0	361	415	0
Handelsspassiva	317	0	1.238	0	0
Kreditzusagen	-	2.911.109	0	0	0
Gesamt	4.627.676	6.016.098	1.402.652	121.016	0

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Liquiditätsrisikos (Seite 75), Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting (Seite 80) und Informationen zur aktuellen Risikosituation (Seite 80).

Marktrisiko

Marktpreisrisiken umfassen die Gefahr von Verlusten durch die Veränderung von Marktparametern (Zinsen, Credit Spreads, Devisen- und Aktienkurse).

Zur täglichen Quantifizierung und Überwachung der allgemeinen Marktpreisrisiken (Zins-, Fremdwährungs- und Aktienkursrisiken) wird der mathematisch-statistische Ansatz der historischen Simulation zur Berechnung der Value-at-Risk-Werte herangezogen. Der Value-at-Risk bezeichnet den Verlustbetrag, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) innerhalb einer bestimmten Haltedauer unter normalen Marktveränderungen nicht überschritten wird. Die zugrunde liegenden statistischen Parameter basieren auf einer historischen Beobachtungsperiode der letzten 255 Handelstage, einer Haltedauer von einem Tag und einem Konfidenzniveau von 97,5 %.

Folgende Risikofaktoren werden im Modell betrachtet: Aktienkursrisiken, Zinsrisiken und Fremdwährungsrisiken. Kennzeichnend für die historische Simulation ist, dass sie kein parametrisches Modell für die Risikofaktoren verwendet. Vielmehr werden historische Marktdaten und ihre empirische Verteilungsfunktion direkt verwendet. An jedem Tag der historischen Beobachtungsperiode erhält man einen Portfoliowert. Für eine Beobachtungsperiode von 255 Handelstagen, ein Konfidenzniveau von 97,5 % und eine Haltedauer von einem Tag ist der Value-at-Risk der siebthöchste Tagesverlust in der historischen Beobachtungsperiode.

Die Quantifizierung und Überwachung der spezifischen Marktpreisrisiken (Credit Spreads) erfolgt über den Varianz-Kovarianz Ansatz mit einem Konfidenzniveau von ebenfalls 97,5 % und einer Haltedauer von einem Tag. Die Modellparameter sind Credit Spread Sensitivitäten, Marktwerte, Volatilitäten und Korrelationen. Diese werden aus historischen Marktdaten bestimmt.

Die beiden Value-at-Risk-Werte aus dem allgemeinen und dem spezifischen Marktpreisrisiko werden zu einem Gesamt-Value-at-Risk kombiniert, indem eine Korrelation von Null zwischen den Credit Spreads und den Risikofaktoren im allgemeinen Marktpreisrisiko angenommen wird.

Zur Überwachung extremer Marktbewegungen werden Stressszenarien bei der comdirect bank durchgeführt. Der Stresswert gibt die Höhe des Portfolioverlusts unter Worst-Case-Bedingungen an. Der jeweils höchste Verlust der Szenarien bei den Risikofaktoren Aktienkurse, Zinsen und Fremdwährungen wird addiert. Dieser aggregierte Wert wird mit dem größten Verlust der Credit-Spread-Szenarien unter der Annahme, dass diese unkorreliert sind, zum Gesamt-Stresswert kombiniert.

Tsd. €	Stand zu Jahresbeginn	Stand zum Jahresende	Jahreshoch	Jahrestief	Median 2007	Median 2006
Gesamt-VaR 97,5 %, 1 Tag Haltedauer	1.264	888	1.566	700	805	982
Stresstest-Gesamtergebnis	14.199	10.390	16.915	9.625	11.026	9.369

Der Risikobericht enthält weitere Ausführungen zu Ausmaß und Ursachen des Marktrisikos (Seite 74), zur Risikosteuerung, -quantifizierung und -reporting (Seite 77) und Informationen zur aktuellen Risikosituation (Seite 77).

(61) Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Bilanzposten ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Bei fehlenden Marktpreisen ist die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle mit aktuellen Marktpreisparametern verwendet worden. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
Loans and Receivables				
Barreserve	198.412	82.932	198.412	82.932
Forderungen an Kreditinstitute	4.808.666	2.915.517	4.810.441	2.923.517
Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge	211.870	203.909	211.870	203.909
Gesamt	5.218.948	3.202.358	5.220.723	3.210.358
Available for Sale Financial Assets				
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	2.945.567	2.040.296	2.945.567	2.040.296
Gesamt	2.945.567	2.040.296	2.945.567	2.040.296
Liabilities measured at Amortised Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.692.501	4.626.643	7.693.922	4.626.643
Gesamt	7.692.501	4.626.643	7.693.922	4.626.643
At Fair Value through Profit or Loss: Held for Trading				
Handelsaktiva	13.036	0	13.036	0
Handelspassiva	0	317	0	317
Gesamt	13.036	317	13.036	317
Sonstige				
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1.847	3.167	1.847	3.167
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	730	716	730	716
Gesamt	2.577	3.883	2.577	3.883

Bei den kurzfristigen Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 4.092.940 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.158.267 Tsd. Euro), den kurzfristigen Forderungen an Kunden in Höhe von 211.870 Tsd. Euro (Vorjahr: 203.909 Tsd. Euro) und den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 7.559.340 Tsd. Euro (2006: 4.506.042 Tsd. Euro) wurde der Fair Value aus Vereinfachungsgründen dem Buchwert gleichgesetzt.

(62) Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

	2007			2006			Veränderung (Gesamt) in %
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich	
In der comdirect bank AG tätig	765	405	360	676	355	321	13,2
in der Kundenbetreuung	309	174	135	261	147	114	18,4
im Back-Office	181	134	47	172	124	48	5,2
in sonstigen Bereichen	275	97	178	243	84	159	13,2
In der comdirect private finance AG tätig	34	15	19	24	9	15	41,7
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl in der Berichtsperiode	799	420	379	700	364	336	14,1

Die obigen Angaben zu unseren Mitarbeitern enthalten sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitkräfte. In der Zahl der Arbeitnehmer nicht enthalten ist die durchschnittliche Anzahl der im Konzern im Geschäftsjahr 2007 beschäftigten Auszubildenden.

	2007			2006			Veränderung (Gesamt) in %
	Gesamt	weiblich	männlich	Gesamt	weiblich	männlich	
Auszubildende	20	16	4	12	10	2	66,7

(63) Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS im Jahresvergleich

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2007	1.1. bis 31.12.2006	1.1. bis 31.12.2005	1.1. bis 31.12.2004	1.1. bis 31.12.2003
Zinserträge	287.744	143.057	88.603	86.117	84.889
Zinsaufwendungen	160.580	54.324	24.583	29.165	27.682
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	127.164	88.733	64.020	56.952	57.207
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 1.947	- 3.377	- 1.418	- 290	35
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	125.217	85.356	62.602	56.662	57.242
Provisionserträge	185.595	164.291	116.311	101.657	96.686
Provisionsaufwendungen	32.871	27.726	17.278	14.564	13.579
Provisionsüberschuss	152.724	136.565	99.033	87.093	83.107
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	56	- 45	- 40	0	0
Handelsergebnis	- 519	- 317	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	- 9.624	- 6.327	6.751	3.858	4.760
Verwaltungsaufwendungen	187.437	135.626	119.330	103.559	112.494
Personalaufwand	39.677	33.069	29.612	28.801	31.673
Sachaufwand	137.626	92.828	80.323	63.240	64.297
Marketingaufwendungen	74.268	40.320	33.662	16.460	12.364
Kommunikationsaufwendungen	5.277	2.104	1.909	2.045	4.042
Beratungsaufwendungen	12.754	10.357	8.507	9.550	9.396
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	22.629	21.323	19.827	18.804	17.942
Übrige Sachaufwendungen	22.698	18.724	16.418	16.381	20.553
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	10.134	9.729	9.395	11.518	16.524
Sonstiges betriebliches Ergebnis	10.063	5.994	3.764	7.036	6.487
Ergebnis vor Steuern	90.480	85.600	52.780	51.090	39.102
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32.783	28.598	18.593	17.121	15.741
Jahresüberschuss	57.697	57.002	34.187	33.969	23.361

(64) Gewinn- und Verlustrechnung des comdirect bank Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2007			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Zinserträge	54.600	64.919	80.010	88.215
Zinsaufwendungen	26.033	35.506	47.322	51.719
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	28.567	29.413	32.688	36.496
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 495	-231	- 149	- 1.072
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	28.072	29.182	32.539	35.424
Provisionserträge	48.160	45.276	45.727	46.432
Provisionsaufwendungen	9.087	7.278	7.297	9.209
Provisionsüberschuss	39.073	37.998	38.430	37.223
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	63	24	- 126	95
Handelsergebnis	- 235	- 400	693	- 577
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	- 297	- 1.820	- 1.853	- 5.654
Verwaltungsaufwendungen	42.382	44.884	47.827	52.344
Personalaufwand	8.971	10.163	10.561	9.982
Sachaufwand	31.206	32.337	34.730	39.353
Marketingaufwendungen	14.768	17.655	17.543	24.302
Kommunikationsaufwendungen	1.174	1.309	1.096	1.698
Beratungsaufwendungen	3.675	2.151	3.839	3.089
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	4.952	6.153	7.165	4.359
Übrige Sachaufwendungen	6.637	5.069	5.087	5.905
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	2.205	2.384	2.536	3.009
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.569	1.435	1.513	5.546
Ergebnis vor Steuern	25.863	21.535	23.369	19.713
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.026	7.374	9.340	7.043
Jahresüberschuss	16.837	14.161	14.029	12.670

Tsd. €	2006			
	Q1	Q2	Q3	Q4
Zinserträge	29.158	33.814	37.433	42.652
Zinsaufwendungen	10.141	11.904	13.603	18.676
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	19.017	21.910	23.830	23.976
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 854	- 417	- 1.267	- 839
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	18.163	21.493	22.563	23.137
Provisionserträge	46.493	44.927	32.373	40.498
Provisionsaufwendungen	7.442	7.383	5.291	7.610
Provisionsüberschuss	39.051	37.544	27.082	32.888
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	- 53	135	- 110	- 17
Handelsergebnis	0	0	0	- 317
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	- 199	- 3.554	- 1.791	- 783
Verwaltungsaufwendungen	33.324	34.628	31.564	36.110
Personalaufwand	7.550	8.552	8.572	8.395
Sachaufwand	23.546	23.712	20.492	25.078
Marketingaufwendungen	8.492	9.939	10.531	11.358
Kommunikationsaufwendungen	570	571	460	503
Beratungsaufwendungen	2.809	1.930	2.210	3.408
Aufwendungen für externe Dienstleistungen	6.062	6.086	4.022	5.153
Übrige Sachaufwendungen	5.613	5.186	3.269	4.656
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	2.228	2.364	2.500	2.637
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.557	702	1.170	2.565
Ergebnis vor Steuern	25.195	21.692	17.350	21.363
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.046	7.710	6.464	5.378
Jahresüberschuss	16.149	13.982	10.886	15.985

(65) Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2007			
	comdirect online	comdirect offline	Konzern- steuerung/ Konsolidie- rung/Sonst.	comdirect bank Konzern gesamt
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	127.122	42	0	127.164
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 1.947	0	0	- 1.947
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	125.175	42	0	125.217
Provisionsüberschuss	145.021	9.157	- 1.454	152.724
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	56	0	0	56
Handelsergebnis	- 519	0	0	- 519
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	- 9.624	0	0	- 9.624
Verwaltungsaufwendungen	179.680	10.493	- 2.736	187.437
Sonstiges betriebliches Ergebnis	8.860	2.485	- 1.282	10.063
Ergebnis vor Steuern	89.289	1.191	0	90.480
Segmentinvestitionen	11.471	259	-	11.730
Segmentabschreibungen	9.760	374	-	10.134
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	29.632	1.558	-	31.190
Cost-Income-Ratio	66,3 %	89,8 %	-	67,0 %
Segmenterträge	464.623	26.163	- 2.782	488.004
davon externe Erträge	463.339	24.665	-	488.004
davon intersegmentäre Erträge	1.284	1.498	- 2.782	0
Segmentaufwendungen	375.334	24.972	- 2.782	397.524
Segmentvermögen	8.180.822	3.556	48.433	8.232.811
Segmentschulden	7.697.857	0	56.765	7.754.622

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des comdirect bank Konzerns. Die Bestimmung der Geschäftsfelder erfolgte unter Beachtung des IAS 14 und des Wesentlichkeitsgrundsatzes.

Das Segment comdirect online umfasst die Kompetenzfelder Brokerage und Banking. Das Segment comdirect offline umfasst das Kompetenzfeld Beratung.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden kostenbasiert ermittelt.

Tsd. €	1.1. bis 31.12.2006			
	comdirect online	comdirect offline	Konzern- steuerung/ Konsolidie- rung/Sonst.	comdirect bank Konzern gesamt
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	88.788	- 55	0	88.733
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 3.377	0	0	- 3.377
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	85.411	- 55	0	85.356
Provisionsüberschuss	131.565	6.203	- 1.203	136.565
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	- 45	0	0	- 45
Handelsergebnis	- 317	0	0	- 317
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	- 6.327	0	0	- 6.327
Verwaltungsaufwendungen	130.010	8.002	- 2.386	135.626
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5.155	2.022	- 1.183	5.994
Ergebnis vor Steuern	85.432	168	0	85.600
Segmentinvestitionen	20.178	482	-	20.660
Segmentabschreibungen	9.391	338	-	9.729
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	21.622	2.104	-	23.726
Cost-Income-Ratio	59,4 %	97,9 %	-	60,4 %
Segmenterträge	301.088	19.081	- 2.470	317.699
davon externe Erträge	299.832	17.867	-	317.699
davon intersegmentäre Erträge	1.256	1.214	- 2.470	0
Segmentaufwendungen	215.656	18.913	- 2.470	232.099
Segmentvermögen	5.253.606	1.486	45.771	5.300.863
Segmentsschulden	4.628.947	0	51.620	4.680.567

Die Zuordnung in die Segmente erfolgt nach den Geschäftsfeldern des comdirect bank Konzerns. Die Bestimmung der Geschäftsfelder erfolgte unter Beachtung des IAS 14 und des Wesentlichkeitsgrundsatzes.

Das Segment comdirect online umfasst die Kompetenzfelder Brokerage und Banking. Das Segment comdirect offline umfasst das Kompetenzfeld Beratung.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden kostenbasiert ermittelt.

(66) Sonstige Verpflichtungen

Tsd. €	31.12.2007 bis zu einem Jahr	31.12.2006 bis zu einem Jahr	31.12.2007 mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	31.12.2006 mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren	31.12.2007 mehr als fünf Jahre	31.12.2006 mehr als fünf Jahre
Miete	4.811	186	0	140	0	0
Leasing	214	3.510	137	12.724	0	2.053
Gesamt	5.025	3.696	137	12.864	0	2.053

In der oben genannten Darstellung handelt es sich um Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasing-Verhältnissen.

(67) Treuhandgeschäfte

Der comdirect bank Konzern hat im Rahmen der Verwaltungstreuhand als Treuhänder Vermögenswerte übertragen bekommen, die er im eigenen Namen und für fremde Rechnung hält.

Die nicht bilanzierten Treuhandgeschäfte hatten am Bilanzstichtag 31.12.2007 einen Umfang in Höhe von 225.069 Tsd. Euro (2006: 209.798 Tsd. Euro).

(68) Jahresabschlussprüferkosten

Im Geschäftsjahr entstanden insgesamt Aufwendungen in Höhe von 839 Tsd. Euro (2006: 694 Tsd. Euro) für die Leistungen, die die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erbracht hat.

Tsd. €	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung in %
Abschlussprüfungen	357	304	17,4
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	47	0	-
Steuerberatungsleistungen	238	316	- 24,7
Sonstige Leistungen	197	74	166,2
Gesamt	839	694	20,9

(69) Corporate Governance Kodex

Die comdirect bank AG hat die Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß §161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website www.comdirect.de dauerhaft zugänglich gemacht.

(70) Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat****Dr. Achim Kassow**

Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Klaus Müller-Gebel

Stellv. Vorsitzender
Rechtsanwalt,
Frankfurt am Main

Dr. Eric Strutz

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Frank Annuscheit

Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG,
Frankfurt am Main

Angelika Kierstein

Bereichsassistentin Finanzen,
Controlling & Organisation der comdirect bank AG,
Quickborn

Mitja Sack

Gruppenleiter Customer Care Center Reklamation
der comdirect bank AG, Quickborn

Vorstand

Dr. Andre Carls, Vorsitzender des Vorstands

Torsten Daenert, Mitglied des Vorstands

Karin Katerbau, Mitglied des Vorstands

(71) Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien**Mitglieder des Aufsichtsrats der comdirect bank AG****Dr. Achim Kassow****Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden****Aufsichtsräten**

- cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)
- Commerz Real AG (vormals Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH), Eschborn (bis 31. Januar 2007) (Vorsitzender)
- Eurohypo AG, Eschborn (bis 29. August 2007)
- ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg
- Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG, Hamburg

Klaus Müller-Gebel**Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden****Aufsichtsräten**

- Commerzbank AG, Frankfurt am Main
- Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg
- Eurohypo AG, Eschborn (Stellv. Vorsitzender)

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien

- BRE Bank SA, Warschau
- Commerz Grundbesitz-Investmentgesellschaft mbH, Wiesbaden (bis 31. März 2007) (Vorsitzender)
- COMMERZ PARTNER Beratungsgesellschaft für Vorsorge- und Finanzprodukte mbH, Frankfurt am Main (Vorsitzender)
- Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich (Präsident)

Frank Annuscheit

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien

- Bank Verlag GmbH, Köln (bis 18. September 2007)
- Eurohyposystems GmbH, Eschborn
(Vorsitzender)

Dr. Eric Strutz

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden

Aufsichtsräten

- ABB AG, Mannheim
- cominvest Asset Management GmbH, Frankfurt am Main
- Commerzbank Auslandsbanken Holding AG,
Frankfurt am Main
(Vorsitzender)
- Hypothekbank in Essen AG, Essen
- RWE Power AG, Köln/Essen

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien

- Commerzbank Inlandsbanken Holding GmbH,
Frankfurt am Main
(Vorsitzender)
- Commerzbank International S.A., Luxemburg
- Erste Europäische Pfandbrief- und Kommunalkreditbank
AG, Luxemburg
- Mediobanca – Banca di Credito Finanziario S.p.A.,
Mailand

Mitglieder des Vorstands der comdirect bank AG

Dr. Andre Carls

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden

Aufsichtsräten

- comdirect private finance AG, Quickborn
(Stellv. Vorsitzender)

Karin Katerbau

Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden

Aufsichtsräten

- comdirect private finance AG, Quickborn
(Vorsitzende)

Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien

- Commerz Service Gesellschaft für Kundenbetreuung mbH,
Quickborn (Vorsitzende)
- European Bank for Fund Services GmbH (ebase), Haar

(72) Bezüge und Kredite der Organe

Die Vergütung des Vorstands der comdirect bank AG wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst neben der erfolgsunabhängigen Festvergütung, die sich aus dem jährlichen Festgehalt sowie Nebenleistungen zusammensetzt, auch einen variablen Vergütungsteil, der sich am Unternehmenserfolg und der persönlichen Leistung orientiert sowie eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Vorstands eine betriebliche Altersversorgung für die Tätigkeit in der comdirect bank AG.

Im Geschäftsjahr 2007 sind unter Berücksichtigung handels- und bilanzrechtlicher Vorschriften für die Mitglieder des Vorstands als Vergütung 1.886 Tsd. Euro (2006: 1.165 Tsd. Euro) auszuweisen.

Feste und variable Vergütung

Die Mitglieder des Vorstands erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt wird, für das Geschäftsjahr 2007 folgende Vergütung:

Tsd. €	Dr. Andre Carls		Torsten Daenert		Karin Katerbau	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Festbezüge im Geschäftsjahr	263	222	145	0	193	157
Wert der Nebenleistungen im Geschäftsjahr	22	25	11	0	15	12
Variable Vergütung für das Geschäftsjahr	550	400	240	0	300	255
Gesamt	835	647	396	0	508	424

Bestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter

Im Geschäftsjahr beruhte die Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter auf dem als Nachfolgemodell zum Aktienoptionsplan konzipierten Long Term Incentive Programm (LTIP) (s. Note (27)). Als Begünstigte des LTIP erhalten die Vorstandsmitglieder seit 2005 in jährlichen Tranchen eine bedingte Zuteilung von virtuellen, nicht handelbaren Aktien (so genannte Performance Shares). Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl Performance Shares:

Wert je Share		Dr. Andre Carls		Torsten Daenert		Karin Katerbau	
Zugeteilte Performance Shares							
Tranche 2005 in Stück		7.428		–		5.061	
Tranche 2006 in Stück		7.048		–		4.992	
Tranche 2007 in Stück		9.129		4.983		6.676	
Tranchen gesamt		23.605		4.983		16.729	
Wert bei Gewährung							
Tranche 2005	in €	7,29	in Tsd. €	54	–	37	
Tranche 2006	in €	7,84	in Tsd. €	55	–	39	
Tranche 2007	in €	7,10	in Tsd. €	65	35	47	
Tranchen gesamt		174		35		123	
Wert zum Bilanzstichtag							
Tranche 2005	in €	6,16	in Tsd. €	46	–	31	
Tranche 2006	in €	5,39	in Tsd. €	38	–	27	
Tranche 2007	in €	6,25	in Tsd. €	57	31	42	
Tranchen gesamt		141		31		100	

Die Mitglieder des Vorstands der comdirect bank AG gehören zum Kreis der bezugsberechtigten Personen des in Note (26) beschriebenen Aktienoptionsprogramms. Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder des Vorstands folgende Anzahl an Aktienoptionen:

Gehaltene Optionen	Wert je Option in € bei Gewährung	Dr. Andre Carls		Karin Katerbau	
		Stück	Wert in Tsd. €	Stück	Wert in Tsd. €
Tranche 2003, Teilrecht A	0,1600	17.500	3	0	0
Tranche 2003, Teilrecht B	1,0626	0	0	0	0
Tranche 2004, Teilrecht A	0,4358	27.500	12	17.500	8
Tranche 2004, Teilrecht B	1,2485	0	0	0	0
Tranchen gesamt		45.000	15	17.500	8

Ausgeübte Optionen	Wert je Option in € bei Ausübung	Stück	Wert in Tsd. €	Stück	Wert in Tsd. €
Tranche 2004, Teilrecht B	5,5350	27.500	152	17.500	97
Tranchen gesamt		35.000	192	17.500	97

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 bestand für keine der angegebenen Tranchen ein Ausübungsfenster gemäß der Optionsbedingungen.

Zusätzlich ist Karin Katerbau aus der Ausübung von 5 Tsd. als Bereichsleiterin der comdirect bank AG bezogenen Optionen ein geldwerter Vorteil in Höhe von 27 Tsd. Euro entstanden.

Pensionszusagen

Für ihre Tätigkeit in der comdirect bank AG erhalten die Mitglieder des Vorstands eine Versorgungszusage. Herr Dr. Carls und Frau Katerbau erhalten bei Eintritt des Versorgungsfalls laufende Pensionszahlungen. Herr Daenert erwirbt einen Anspruch auf eine Kapitalzahlung. Die Gesellschaft hat für diese künftigen Ansprüche nach IFRS Pensionsrückstellungen gebildet, deren Höhe von der Anzahl der Dienstjahre, dem pensionsfähigen Gehalt und dem aktuellen Rechnungszins abhängig ist. Die Bewertung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren, die durch einen unabhängigen Versicherungsmathematiker ausgefertigt werden. Im Berichtsjahr sanken die Pensionsverpflichtungen nach IFRS gegenüber den aktiven Vorstandsmitgliedern im Wesentlichen aufgrund der Erhöhung des verwendeten Rechnungszinssatzes um 22 Tsd. Euro. Zum Bilanzstichtag bestanden nach IFRS folgende Pensionsverpflichtungen gegenüber den aktiven Vorstandsmitgliedern:

Tsd. €	Dr. Andre Carls		Torsten Daenert		Karin Katerbau	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Pensionsverpflichtung nach IFRS (DBO) zum Bilanzstichtag	962	1.029	24	0	307	286
Veränderung im Geschäftsjahr	- 67	60	24	0	21	37

Im Dienstvertrag eines Vorstandsmitglieds ist für den Ablauf der Bestellung die Zahlung eines Übergangsgelds in Höhe des monatlichen Grundgehalts für weitere zwölf Monate vereinbart. Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Organstellung eines Vorstandsmitglieds durch die Gesellschaft wird der jeweilige Anstellungsvertrag – unter Freistellung des Vorstandsmitglieds von seiner Tätigkeit – grundsätzlich bis zum Ende der ursprünglichen Bestellungsperiode des betreffenden Vorstandsmitglieds fortgeführt und die Festvergütung für die Restlaufzeit seines Anstellungsvertrags weitergezahlt. Der Vorstandsvorsitzende erhält zusätzlich 100 % des letzten Zielbonus als Einmalzahlung für jedes Jahr bis zum Ablauf seines Anstellungsvertrags. Es besteht kein Anspruch auf weitere Bezüge, sofern eine Kündigung aus wichtigem Grund erfolgt ist. Eine Abfindung kann sich bei einer vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses aus einer individuell getroffenen Aufhebungsvereinbarung ergeben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat kein Mitglied des Vorstands Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Im Geschäftsjahr 2007 betragen die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder der comdirect bank AG 159 Tsd. Euro (2006: 156 Tsd. Euro).

Im Geschäftsjahr wurden durch ehemalige Vorstände keine Aktienoptionen ausgeübt.

Ehemalige Vorstände halten weiterhin 27.500 Aktienoptionen.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder oder deren Hinterbliebenen sieht die Bank eine Altersversorgung vor. Zum Bilanzstichtag bestehen nach IFRS Pensionsverpflichtungen (Defined Benefit Obligations) gegenüber ehemaligen Vorstandsmitgliedern in Höhe von 3.134 Tsd. Euro (2006: 3.609 Tsd. Euro).

Dem Deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend sind Käufe und Verkäufe von comdirect Aktien und Optionen durch Mitglieder des Vorstands, soweit sie innerhalb von 30 Tagen den Betrag von 5 Tsd. Euro übersteigen, mitteilungs pflichtig. Folgende Transaktionen wurden durch Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr ausgeführt:

Name	Datum	Geschäftsart	Stück	Wert je Aktie in €	Wert in Tsd. €
Dr. Andre Carls	24.5.2007	Erwerb durch Optionsausübung	27.500	5,815	160
Dr. Andre Carls	24.5.2007	Erwerb durch Optionsausübung	7.500	6,048	45
Dr. Andre Carls	11.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,31	10
Dr. Andre Carls	11.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,32	10
Dr. Andre Carls	11.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,33	10
Dr. Andre Carls	11.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,34	10
Dr. Andre Carls	11.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,35	10
Dr. Andre Carls	13.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	1.000	10,57	11
Dr. Andre Carls	13.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	2.000	10,56	21
Dr. Andre Carls	13.6.2007	Verkauf im Rahmen des Aktienoptionsprogramms	2.000	10,55	21
Karin Katerbau	24.5.2007	Erwerb durch Optionsausübung	17.500	5,815	102
Karin Katerbau	24.5.2007	Erwerb durch Optionsausübung	5.000	6,048	30

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist in §16 unserer Satzung geregelt. Sie umfasst neben einer fixen Vergütung eine besondere Vergütung für Ausschusstätigkeit und einen variablen Anteil, der von der Höhe der auszuschüttenden Dividende abhängt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten unter der Voraussetzung, dass der Jahresabschluss der comdirect bank AG in der vorliegenden Form festgestellt wird und dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns durch die Hauptversammlung zugestimmt wird, eine Gesamtvergütung von 281 Tsd. Euro (2006: 271 Tsd. Euro). Sie verteilt sich wie folgt auf die Mitglieder des Aufsichtsrats:

Tsd. €	Feste Vergütung		Variable Vergütung		Vergütung für Ausschusstätigkeit		Summe	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Dr. Achim Kassow	36	36	47	47	27	27	110	110
Klaus Müller-Gebel	18	18	23	23	9	9	50	50
Dr. Eric Strutz	12	12	16	15	6	6	34	33
Frank Annuscheit	12	9	16	12	0	0	28	21
Angelika Kierstein	12	12	16	15	3	3	31	30
Mitja Sack	12	12	16	15	0	0	28	27

Sowohl Vorschüsse als auch Kredite wurden nicht gewährt. Haftungsverhältnisse seitens der comdirect bank AG wurden nicht eingegangen.

(73) Anteilsbesitz

In den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital v.H.	Eigenkapital in Tsd. €
comdirect private finance AG	Quickborn/Deutschland	100,0	5.034

In den Konzernabschluss gemäß IAS 27/SIC-12 einbezogene Zweckgesellschaften und Spezialfonds:

Name	Sitz/ Sitz der Verwaltungsgesellschaft	Anteil am Kapital v.H.	Fondsvolumen in Tsd. €
CDBS-Cofonds	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	93.717
CDBS-Cofonds II	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	92.175
CDBS-Cofonds III	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	93.248
CDBS-Cofonds IV	Frankfurt am Main/Deutschland	100,0	90.299
OP-Fonds CDBS V	Köln/Deutschland	100,0	89.968

Sonstige nicht in den Konzernabschluss einbezogene verbundene Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am Kapital v.H.	Eigenkapital in Tsd. €
WST-Broker GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	54,0	373